

Gemeindebrief
**Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Eilbek**

**KIRCHE
IN
EILBEK**



Friedenskirche – Osterkirche
Ausgabe März - Mai 2025

Mein Hobby - meine Leidenschaft

Inhalt dieser Ausgabe

Editorial	3
Angedacht	4-5
Aus dem Kirchengemeinderat	6
Eilbeker Friedensbräu	7
Flohmarkt auf dem Kirchplatz	8
Leben im Alter / Senioren	9-17
Gemeinsam schmeckt es einfach besser	18
Eine neue Küche	19
The Chosen Filmmachtmittage	20-21
Besondere Gottesdienste + Andachten	22-23
Passion + Karwoche	24-25
Ostern	26
Himmelfahrt	27
Pilgern	28
Buchprojekt Eilbeker Geschichten	29
Thema: Mein Hobby	30-35+38, 40-41
Gottesdienste	36-37
Veranstaltungstipps Nachbargemeinde	39
Social Media	42
Flohmarktangebot	43
Beratungsangebot	44
Seelsorgeangebote	45
Konfirmation + Anmeldung Konfi Kurs	46-48
Kinder + Kindergarten	49-51
Kirchenmusik	52-58
Neues aus der Gemeinde	59
Newsletter	61
Auslagestellten Gemeindebrief	62
Adressen Nachbarschaft	63
Vorschau / Spendenkonten	64
Freud + Leid	65
Stiftung Eilbeker Gemeindehaus	66
Neues aus Eilbek	67
Regelmäßige Veranstaltungen	68
Kontakte	69
Impressionen	70-71



Ostern



Thema: Mein Hobby



Flohmarkt auf dem Kirchplatz



Chorkonzert Monday Monday

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

haben Sie ein Hobby, eine (Sammel-)Leidenschaft? Dann sind Sie in guter Gesellschaft. Fast jeder zweite Deutsche geht einem Hobby nach. In unserer schnelllebigen Welt ist es wichtig, in seiner Freizeit Momente der Freude und Erfüllung zu finden. Hobbys und Leidenschaften bieten die Möglichkeit, sich selbst auszudrücken, neue Fähigkeiten zu entwickeln und auch Zeit mit Gleichgesinnten zu verbringen.

Zu den beliebtesten Hobbys in Deutschland zählen Fußball, Wandern, Radfahren, Gartenarbeit, Lesen und der Besuch kultureller Veranstaltungen wie Theater, Konzerte und Ausstellungen. Darüber hinaus reisen viele Deutsche gerne und erkunden sowohl inländische als auch internationale Reiseziele. Verschiedene Studien kommen zu dem Ergebnis, dass Menschen, die Hobbys nachgehen, weniger depressiv und glücklicher sind. Zudem berichten sie über bessere Gesundheit und höhere Lebenszufriedenheit als jene ohne Hobbys.

Die Auswahl an Hobbys und Freizeitaktivitäten ist sehr groß. Wir haben wieder einige unserer Gemeindeglieder sowie Freunde und Freundinnen unserer Gemeinde gefragt, welchen Hobbys sie nachgehen? Dabei wurden ganz unterschiedliche Aktivitäten, wie z.B. Stricken, Gartenarbeit, das Sammeln von Büchern genannt. Lesen Sie ab Seite 30, was die Befragten von ihren Leidenschaften erzählen.

Auch in unserer Gemeinde kann man verschiedenen Hobbys nachgehen. Da wäre beispielsweise das Singen in unserem Damen-Gospelchor oder das Musizieren in

der Flötengruppe. Spielen Sie gerne Gesellschaftsspiele? Dann sind Sie bei unseren Spielenachmittagen herzlich willkommen. Bücherliebhaber finden in unserem Flohmarktcafé eine große Auswahl Lese-stoff. Kreativ werden können Sie ab dem 29. März 2025 einmal monatlich im Kreativkeller des Gemeindehauses bei der „Brush Crew Friedenskirche Eilbek“. Malen, Lettern, Basteln, Stempeln, Stanzen oder Prägen, für Jeden ist etwas dabei.

Vielleicht könnte das Bierbrauen Ihr neues Hobby werden? Oder möchten Sie zeitweilig mal in eine andere Rolle schlüpfen? Dann schnuppern Sie doch mal in unsere Theater-Projektgruppe rein. Wir bieten viele Möglichkeiten, ein Hobby in Gemeinschaft auszuüben. Vielleicht ist ja etwas für Sie dabei? Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen haben oder Ihnen ein Angebot fehlt.

Diese Gemeindebriefausgabe ist wieder prall gefüllt mit Veranstaltungshinweisen, unseren Gottesdienstterminen, Wissenwertem aus der Gemeinde und vielem mehr.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung bei der Lektüre sowie einen wunderschönen Start in die schon erwartete Frühlingszeit und weiterhin viel Freude mit Ihrem persönlichen Hobby. Bleiben Sie von Gott behütet!

Ihre Renate Endrulat

PS: Haben Sie ein ausgefallenes Hobby oder sammeln Sie etwas Aussergewöhnliches? Wenn Sie mögen, schreiben Sie doch uns doch etwas darüber. Kontakt: Mail r.endrulat@kirche-in-eilbek.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche, Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Die Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts in der Ev. Kirche in Norddeutschland.
7Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz Pastorin Jutta Jungnickel) Anschrift, wie oben.

Redaktion: Pastorin Jutta Jungnickel, Papenstraße 66, 22089 Hamburg, v.i.S.d.P., Renate Endrulat

Gestaltung + Layout: Renate Endrulat, Anzeigenverwaltung: Renate Endrulat

Fotos: Mike Bantin, Matthias Becker, Gerd Eisentraut, Renate Endrulat, Maria Feddersen, Jutta Jungnickel, Monika Lorenz,

Sigrid Paschen, Jutta Paul, GEP, epd Fotos MusicAlive: Florian Frenzel

Titelfoto: pundapanda by Shutterstock Rückseite: George Milton by Pexels

Auflage: 1.200 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei - Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich und wird kostenfrei abgegeben.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. April 2025 Internet: www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de



Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Leidenschaft - in dem Wort ist auch Leiden enthalten. Diese beiden Dinge sind so verschieden und doch vom Wort her nahe beieinander.

In der Bibel wird das Wort „Leidenschaft“ sehr sparsam verwendet. Im Kolosserbrief warnt die Schule des Paulus vor schändlicher Leidenschaft, vor böser Begierde, vor Habsucht. Diese Warnung darf aber nicht so verstanden werden, als sei das Ziel christlichen Lebens alle Leidenschaft abzutöten.

Warum steckt in der Leidenschaft, die doch etwas so schönes ist, das Wort Leiden? Leidenschaft ist Leben, ist Freude, Feuer, Energie; ist, wenn man mit ganzem Herzen dabei ist. Ich denke beim Thema Leidenschaft an die Dinge, die ich liebe, Hobbys, Familien, Musik und so weiter.

Leiden erscheint als etwas Negatives, etwas das Leben eher nimmt als vermehrt. Schmerz will niemand. Wo ist also die Verbindung? Beides macht verletzlich – weil man etwas von sich preisgibt und gerade etwas, das einem sehr wichtig ist. Und: Das wofür man brennt, dafür würde man auch einiges auf sich nehmen.

Das ist offensichtlich beim Sport, wo man sich anstrengen muss, trainieren und an Grenzen gehen muss. So kann Leidenschaft auch mit Schmerz verbunden sein. Es gibt Schmerz in der Anstrengung für etwas, das einem wichtig ist.

Auf jeden Fall macht Leidenschaft verletzlich und kann schmerzhaft sein. Leid ist etwas, über das man nicht so leicht spricht, weil es ja mit Verletzlichkeit zu tun hat.

Vielleicht ist die tiefste Leidenschaft, die es gibt, die Leidenschaft für das Leben. Der unbändige Wunsch, zu leben und tief ins Leben einzutauchen, es so richtig zu spüren in jeder Faser von Körper und Seele.

Ich glaube, dass Jesus von dieser Leidenschaft getrieben war. Er wollte sich nicht begnügen mit dem halben Leben, er wollte das Ganze, er hat danach gesucht, er hat in Gott eine Quelle gefunden und allen Menschen davon erzählt. Seltsam, dass genau das ihm so viel Leid gebracht hat, ihm Feinde gemacht hat.

Gerade in der Zeit vor Ostern, der Passionszeit erinnern wir uns an Jesus, der gelitten hat und gezeichnet ist von Folter und Kreuzigung. Er verkörpert das menschliche Leid.

Er ist der Mit-Leidende, der uns in unserem eigenen Leid nahe ist. Und er ist der



Foto: Gerd Eisentraut

Leidenschaftliche, der uns auf die Suche schickt nach dem Geheimnis des Lebens, der uns Hoffnung schenkt auf ein Leben, das grösser ist als alles was ihm entgegensteht.

In der Bibel ist vor allem die Rede von einem leidenschaftlichen Gott. Er ist uns in unbedingter Liebe zugewandt, mitgehend, mitleidend, sich verschenkend.

So, wie Gott uns in Liebe trägt, so könnten wir einander auch tragen und einander

auch ertragen. Unsere Fähigkeit zur leidenschaftlichen Zuwendung bleibt natürlich begrenzt. Aber wir sind mitten in das Leben gestellt, angesteckt von der leidenschaftlichen Liebe des lebendigen Gottes als offene und als aufeinander zugehende Menschen.

Ihre Pastorin Jutta Jungnickel

**Eine war nah
und legte dir leicht
den Arm um die Schulter.
Die andere
kochte einen Tee
und stellte
Schokoladenkekse dazu.**

**Einer war da,
der pustete den Schmerz
in die Wolken.
Der andere
holte eine Decke
und hüllte dich ein
in ihre (und seine) Wärme.**

**Dass du dich erinnerst
an das,
was dich trösten kann,
wünsche ich dir.**

Im März

TINA WILLMS

Foto: Hillaricht



Im Kirchengemeinderat treibt uns die Zukunft der Gemeinde um. Wie sollen wir uns für die Zukunft aufstellen? Eine Antwort ist: Unsere Aktionen für den Stadtteil sind uns wichtig, offene Angebote für die Nachbarschaft. Das scheint uns zukunfts-trächtig zu sein.

Mit den Nachbargemeinden Kirche zu Hamburg Hamm und der Wicherngemein-de arbeiten wir an einem sogenannten Pfarrsprengel. D.h. ein Team von Pastorin-nen und Pastoren arbeitet in drei Gemein-

den gemeinsam. Es bedarf noch einiger Abstimmungen, wie das konkret ausse-hen kann.

Außerdem haben wir schon länger über den Namen unserer Kirchengemein-de nachgedacht. Offiziell heißen wir: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedens-kirche - Osterkirche. Seit die Osterkirche 2017 aufgegeben wurde, passt er nicht mehr so recht. In der Gemeindeversamm-lung im November letzten Jahres wurde darüber gesprochen und wir haben den Antrag gestellt, zukünftig Ev.-Luth. Kir-chengemeinde Friedenskirche-Eilbek zu heißen. Bis das endgültig umgesetzt wird, sind viele Genehmigungen einzuholen und bürokratische Vorgaben zu erfüllen. Natürlich ist auch die Fürsorge zu unseren Gebäuden immer wieder Thema. Es wird getan, was notwendig ist, um die Schäden zu beseitigen.

Pastorin Jutta Jungnickel,
Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief Druckerei

Monatsspruch März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.**

Levitikus 19,33



Neues vom Eilbeker Friedensbräu

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Interessierte,

ein ereignisreiches Jahr 2024 liegt hinter uns! Wir von der FriedensbräuCrew möchten uns bei euch allen für die gemeinsamen Stunden bedanken.

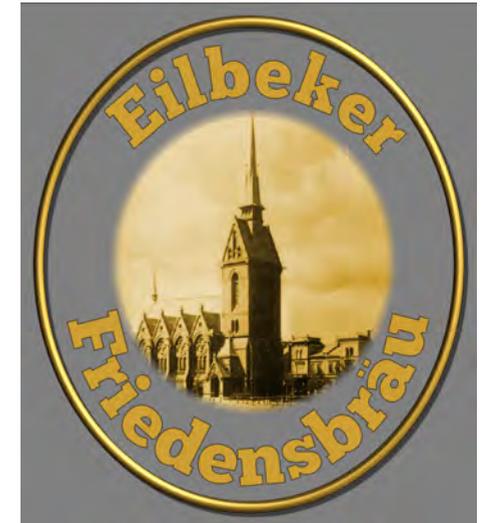
Ob beim gemeinsamen Brauen in der Gemeindegüche oder bei gemütlichen Nachmittagen im Garten mit Grillen und Bierverkostung – es waren tolle Momente. Auch hinter den Kulissen haben wir viel gearbeitet: Unsere Brauprozesse sind noch effizienter geworden, sodass wir jetzt noch kreativer und vielfältiger brauen können. Von Weizen über Pils und IPA bis hin zum klassischen Bockbier – unsere Palette ist breit gefächert.

Allerdings haben wir gemerkt, dass unsere festen Termine oft nicht zu euren Plänen passen. Deshalb wollen wir flexibler werden: Am **22. März 2025** werden wir uns treffen um unser **Osterbier** zu brauen, **ab dann gibt es keine vorgegebenen Termine mehr.**

Habt ihr Lust, selbst Hand anzulegen und euer eigenes Bier zu brauen? Dann meldet euch einfach bei uns und wir finden gemeinsam einen passenden Termin.

Auch auf **Instagram** halten wir euch auf dem Laufenden. Dort posten wir, wann wir vor Ort sind oder spontane Brauaktionen planen. Wir freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame Stunden mit euch!

Eure FriedensbräuCrew
Freddy, Matthias und Mike



Kontakt und Anmeldung:

Mike Bantin
m.bantin@kirche-in-eilbek.de
und Matthias Becker
m.becker@kirche-in-eilbek.de



INSTAGRAM
eilbeker_friedensbrauerei

Flohmarkt auf dem Kirchplatz

Samstag, 10. Mai 2025 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
auf dem Kirchplatz der Friedenskirche, Papenstraße 70



Es ist wieder so weit!

Am Samstag den 10. Mai 2025 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr heisst es bereits zum dritten Mal: Flohmarkt auf dem Kirchplatz.

Wer gern Dinge aus seinem Haushalt loswerden möchte, kann sich einen Flohmarktstand mieten.

Kosten 10 Euro und eine Kuchenspende für 3 Meter.

Wer auf der Suche nach Schönerem, Praktischem oder Ausgefallenem ist, wird sicher fündig werden bei einem der zahlreichen Stände.

Wer einfach nur gern unter Menschen ist, um zu klönen oder zu essen, wird sicher nicht enttäuscht werden.

Alle sind herzlich eingeladen, den Kirchplatz zu bevölkern und gern auch mal ei-

nen Blick in die Friedenskirche zu werfen.

Das beliebte **Flohmarktcafé** im Gemeindehaus ist zeitgleich auch geöffnet.



Anmeldungen wie immer bei Corrina 0171 / 84 19 093 und Maria 0151 / 46 34 15 84

Grafik: Shutterstock Foto: Gerd Eisentraut

Drei Spielenachmittage im Frühling

Montag, 17. März 2025, Montag, 14. April 2025 und
Montag, 12. Mai 2025, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr
im Gemeindesaal Papenstraße 70



Eine Auswahl an Brett- und Kartenspielen halten wir bereit. Ein Geschicklichkeitsspiel bringt uns immer wieder zum Lachen und Kniffeln kann man natürlich auch.

Wir freuen uns darauf, auch im Frühling zu zweit oder in kleinen Gruppen gemeinsam zu spielen. Besonders gefallen haben uns auch Spiele, die wir in größerer Runde zusammenspielen konnten.

Ein Angebot für Spielefreudige – ein Angebot auch für Sie?

Wir setzen unsere Nachmittage fort, bei denen die Freude am Spielen im Mittelpunkt steht!

Vielleicht mögen Sie auch ein Spiel von Zuhause mitbringen?

Annegret Rosenow und
Diakonin Sigrid Paschen

**Am Sonntag,
30. März 2025
werden in der
Nacht
die Uhren
von 2 Uhr auf 3 Uhr
vorgestellt!**
**KIRCHE
IN
EILBEK**

Ende der Winterzeit

Foto: M. Schuppich by Shutterstock

Sehen wir uns am Dienstagnachmittag?



Wir freuen uns auf interessante Nachmittage!

Zu unseren Dienstagnachmittagen im 1. Stock des Gemeindehauses Papenstraße 70 von 15:00 – 16:30 Uhr laden wir herzlich ein. Vor Beginn des jeweiligen Themas ist Zeit, um bei Kaffee und Keksen miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Gemeindesaal ist mit dem Fahrstuhl ohne Treppen zugänglich.

11. März 2025
Lieder und Farben von Aschermittwoch bis Pfingsten
Pastorin Antje William

25. März 2025
Moin und Ahoi – Der Hamburg-Foto-Rätsel-Spaß
Harald Schmidt Kulturbotschafter von „Kultur im Koffer“

08. April 2025
Naturschutz in der Stadt – Vogelflug und Vogelzählung
Olaf Fedder, NABU

22. April 2025
Wir sind Gäste, alle überall
Diakonin Sigrid Pachen

06. Mai 2025
Versandhandel gestern und heute
Pastorin Jutta Jungnickel

20. Mai 2025
Die Farben des Frühlings in Bildern und Gedichten
Diakonin Sigrid Pachen



Ein Blick auf unser schönes Hamburg

Eine Anmeldung für die Nachmittage ist nicht erforderlich. Falls Sie zum Besuch unserer Veranstaltungen einen Taxigutschein benötigen, lassen Sie es uns gerne wissen.

Diakonin Sigrid Paschen

Foto: Shutterstock + Horst Müller by Pixabay

Freitagskreis für Senioren

*im Gemeinschaftsraum des
Ruckteschell - Heims
Friedenstraße 4
15:00 Uhr - 16:30 Uhr*

Freitag, 21. März 2025
Lesung aus den Eilbeker Geschichten
Idis und Gerd Eisentraut

Freitag, 04. April 2025
Osterbräuche
Pastorin Jutta Jungnickel

Freitag, 02. Mai 2025
Schöne Stimmen in Oper, Operette und Tonfilm
Heinz Gürtler, Kulturbotschafter von „Kultur im Koffer“

30. Mai 2025
Das Mahnmal St. Nikolai - ein besonderer Ort in Hamburg
Diakonin Sigrid Paschen

Gesprächskreis Erzähl mal

*Einmal monatlich am Donnerstagnachmittag
im Gemeindesaal Papenstraße 70 von 15:00 – 16:30 Uhr*

Jedes Lebensjahr, das uns geschenkt wurde, lässt den Schatz unserer Erinnerungen wachsen. So sammelt sich über die Jahre manches an, das zu teilen Freude macht und im Austausch Zuhörende und Erzählende gleichermaßen bereichert.

Wir treffen uns einmal im Monat und stellen ein Thema in den Mittelpunkt, das wir vorher miteinander abgesprochen haben. So können sich alle, die es möchten, ein wenig darauf vorbereiten. In der Runde kommen wir miteinander ins Gespräch und tauschen uns aus. Vielleicht passt auch mal ein Lied oder ein Musikstück dazu?

Oder es gibt Gegenstände, die Erinnerungen wachrufen? Eine kleine Pause in der Mitte des Treffens bietet Gelegenheit zur
Foto: qimono by Pixabay.

Stärkung und zum Klönschnack.
Für alle, die schon vorab ein bisschen plaudern möchten, ist der Saal bereits ab 14:30 Uhr geöffnet.



Die nächsten Termine:
Donnerstag, 06. März 2025
Donnerstag, 03. April 2025
Im Mai keine Veranstaltung.

Diakonin Sigrid Paschen

Runter vom Sofa

...hin zu Kultur und Natur!

Ich lade Sie ganz herzlich ein, sich einmal im Monat mit mir auf die Reise zu begeben. Lassen Sie uns gemeinsam Dinge unternehmen, für die man allein nicht vom Sofa kommt.

Wir machen Ausflüge, kleinere und längere Fahrten, um unseren Horizont in Sachen Natur, Kultur und Spiritualität zu erweitern.

Bitte melden Sie sich an! (Tel. 24 19 58 76) Diakonin Sigrid Paschen



Donnerstag, 20. März 2025

Wir besuchen das Mahnmal St. Nikolai

Das Mahnmal St. Nikolai ist eine Besonderheit in unserer Stadt. Die im 2. Weltkrieg zu großen Teilen zerstörte Hauptkirche wurde nicht wiederaufgebaut und ist heute ein lebendiger Ort des Erinnerns und der Begegnung. Der Zugang zum Museum in den erhaltenen Gewölben ist barrierefrei möglich. Die in 76 Metern Höhe gelegene Aussichtsplattform im Turm ist mit einem Panoramalift erreichbar und bietet einen beeindruckenden Blick über die Stadt. Jeden Donnerstag um 12 Uhr gibt es zudem ein halbstündiges Live-Konzert des Carillons. Es zählt zu den größten Turmglockenspielen Deutschlands.

Im Anschluss ist ein gemeinsames Mittagessen im „Laufauf“ am Kattrepel geplant.

Es liegt etwa 20 Minuten Fußweg vom Mahnmal St. Nikolai entfernt. Wir treffen uns um 10:00 Uhr an der U-Bahn Ritterstraße, Ausgang Ritterstraße /Wandsbe-

ker Chaussee und sind gegen 14:30 Uhr wieder zurück.

Der Kostenbeitrag für den Eintritt beträgt 5 €, den öffentlichen Nahverkehr und das Essen bezahlt jede/r selbst.

Anmeldung und Bezahlung bitte bis Freitag, den 14.3.2025 im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel.20 14 80), im Kirchenbüro der Friedenskirche-Osterkirche (Tel. 250 54 78) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76).



Foto: Jutta Paul



Ein Ort der Erinnerung; St.Nikolai

Mittwoch, 30. April 2025

Wir holen unseren abgesagten Ausflug vom September 2024 ins Hafenumuseum nach!

Wie ging es im Hamburger Hafen früher zu?

Heute findet der Warenumsschlag im Hamburger Hafen in Containern statt und die dazugehörigen Kaianlagen und Terminals prägen sein Bild. Wie sah der Alltag im Hafen vor diesem umfassenden Strukturwandel aus? Welche Schiffstypen waren unterwegs, welche Gerätschaften gab es und welche Berufsbilder waren wichtig? Bei einer Führung durch das Deutsche Hafenumuseum im Schuppen 50 und umzu bekommen wir Einblick in diese mittlerweile vergangene Welt und können sicher auch die eine oder andere Erinnerung auffrischen.

Wer mag, nimmt sich etwas Proviant für einen kleinen Mittagsimbiss mit. Wir treffen uns um 9:30 Uhr am S-Bahnhof Wandsbeker Chaussee und sind gegen 14:00 Uhr wieder zurück.

Fotos: Jutta Paul

Der Kostenbeitrag für Eintritt und Führung beträgt 9 €, den öffentlichen Nahverkehr bezahlt jede/r selbst.

Anmeldung und Bezahlung bitte bis Donnerstag, den 24. April 2025 im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80), im Kirchenbüro der Friedenskirche-Osterkirche (Tel. 250 54 78) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76)



Der Hamburger Hafen hat eine Geschichte.



Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Dienstag, 27. Mai 2025**Wir besuchen das Arboretum
Ellerhoop**

Das Arboretum Ellerhoop ist einer der schönsten Gärten Norddeutschlands. Die rund 8 Hektar große Anlage ist rund um den historischen Münsterhof gelegen und bietet ihren Gästen mit verschiedenen Themengärten, blühenden Wiesenlandschaften und einem beeindruckenden Baumbestand immer wieder neue Eindrücke.

Das Dielen-Café im Münsterhof hält neben Eis, Kuchen, Torten und Kaffeespezialitäten auch herzhaftere Kleinigkeiten bereit. Dort werden wir um die Mittagszeit einkehren und uns mit einem kleinen Imbiss je nach Wunsch stärken.

Wir treffen uns um 9:00 Uhr am S-Bahnhof Wandsbeker Chaussee und fahren per Bahn und Bus nach Ellerhoop bei Pinneberg. Von der Bushaltestelle bis zum Arboretum müssen wir etwa 700 m Fußweg zurücklegen. Je nach Wetter und Interesse sind wir zwischen 15.:00 und 16:00 Uhr wieder zurück.

Die Kosten für den Eintritt betragen 8 €. Das Essen und den öffentlichen Nahverkehr zahlt jede/r selbst.

Anmeldung und Bezahlung bis Dienstag, den 20. Mai 2025 im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80), im Kirchenbüro der Friedenskirche-Osterkirche (Tel. 250 54 78) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76).

Wir bitten dich

Du kennst **unsere Herzen** und weißt, was wir brauchen, noch bevor wir es in Worte fassen.

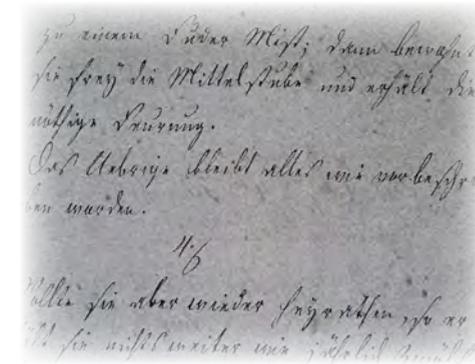
Wir kommen zu Dir mit unseren Bitten, voll Vertrauen auf **Deine Güte** und **Deine Weisheit**.

HILLBRICHT

Foto: Jutta Paul

Sütterlin – Deutsche Schrift

Wenn ich mit jüngeren Leuten über unsere Arbeit in der Sütterlinstube spreche, kennen die meisten nicht einmal das Wort Sütterlin. Aber wenn die Oma gestorben ist und die Enkel die Wohnung auflösen, kann es doch passieren, dass sie unleserliche Papiere finden, mit denen sie nichts anfangen können.



Es sieht alles so seltsam verschnörkelt aus, auch wenn man manche Buchstaben noch erkennt. Das Papier ist mehr oder weniger vergilbt, manchmal droht es gar auseinanderzufallen. Sie ahnen nicht, dass sich hier Schätze verbergen können. Aber wer soll sie entdecken? In dieser Ratlosigkeit kann die Sütterlinstube helfen. Denn wenn Briefe, Tagebücher oder Rezepte erst mal übertragen und lesbar sind, wird alles wieder greifbar. Dann rückt das Leben der Familie, wie es früher war, näher.

Wie hat Oma gekocht in Kriegs- und Nachkriegszeiten? Wie nahe standen sich die Großeltern? Welche alltäglichen Sorgen hatte die Urgroßmutter in den Zwanziger-

jahren? Was wurde damals in dem Stadtteil, in dem ich jetzt wohne, neu gebaut?

Auch Eheverträge und Grundstücksangelegenheiten aus dem 19. Jahrhundert sind schon aufgetaucht, amtliche Papiere, die zeigen, dass Bürokratie und Rechtswälte schon damals massiv das Leben der Menschen bestimmten.

Die Sütterlinstube nimmt die Papiere gern entgegen und überträgt sie gegen ein geringes Entgelt in die heutige Schrift. Das Geld fließt in die Seniorenarbeit der Eilbeker Gemeinde.

Damit der neue Text möglichst authentisch bleibt, werden die Schreibweisen genau übernommen mit alter Rechtschreibung, Schreibfehlern und Kommas. Der übertragene Text wird als Ausdruck zusammen mit dem Original wieder zurückgegeben.

Wenn Sie die Papiere nicht aus der Hand geben möchten, können Sie sie auch einscannen oder abfotografieren und uns Ausdrucke übergeben.

Für das Team der Sütterlinstube
Idis Eisentraut

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen Marlen Klotz Tel. 040 - 20 65 49 oder Diakonin Sigrid Paschen Tel.: 24 19 58 76, Mail: s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Foto: Idis Eisentraut

Online-Runde 60+

Die Online Runde 60+ trifft sich an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 11:00 – 12:00 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Bei jedem Treffen steht ein vorbereitetes Thema im Mittelpunkt, zu dem wir uns austauschen. Fast so, als ob wir miteinander in einer Runde säßen, aber doch anders, weil wir über unsere Smartphones, Tablets oder PCs miteinander verbunden sind.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich gern bei mir. Dann schicke ich Ihnen den Link, der als „Türöffner“ für unsere Runde dient. Für unser Treffen nutzen wir das kostenfreie Programm ZOOM. Falls Sie es noch nicht installiert haben und unsicher sind, wie das gehen könnte, sprechen Sie mich bitte sobald wie möglich an, wir finden dann eine Lösung.



Treffen wir uns per Zoom?



Vielleicht bis bald am Bildschirm?

Diakonin Sigrid Paschen

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief Druckerei

Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32



Foto: Lorain by Shutterstock

Es tönen die Lieder – der Frühling kehrt wieder

Herzliche Einladung zum „Frühlingssingen“

mit Diakonin Sigrid Paschen und Swantje Altmüller - Gagelmann

am Samstag, 22. März 2025 um 15:00 Uhr - 16:30 Uhr im kleinen Gemeindesaal der Versöhnungskirche, Eilbektal 33



Singen macht Freude und ist gesund!

Zwei Tage nach seinem offiziellen Anfang wollen wir den Frühling singend zusammen begrüßen. Zwischendurch lädt eine kleine Pause zu Stärkung und Begegnung ein.



Swantje Altmüller-Gagelmann und Sigrid Paschen freuen sich auf das gemeinsame Singen.

Fotos: MVolodymyr by Shutterstock, Sigrid Paschen, Jutta Zuleger

In unserer Liedermappe haben wir mittlerweile eine schöne Auswahl an Liedern zum Frühling und Schlagern und Songs, die uns zu jeder Jahreszeit gut gefallen.



Wenn es ein Lied gibt, das Sie besonders gern singen möchten, können Sie uns bis zum 14. März 2025 über das Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80) oder der Friedenskirche-Osterkirche (Tel. 250 54 78) Bescheid geben. Wir bereiten uns wieder auf eine bunte Mischung vor und nehmen es nach Möglichkeit gern mit auf.

Wir freuen uns auf Sie!

Swantje Altmüller-Gagelmann und Diakonin Sigrid Paschen, Leben im Alter

Gemeinsam schmeckt es einfach besser Ein gemütliches Frühlingsmittagessen für alle Generationen

Sonntag, 18. Mai 2025 um 12:00 Uhr
im *Gemeindesaal Papenstraße 70*



Unser gemütliches Wintermittagessen im Januar hat allen Beteiligten gut gefallen! Deshalb laden wir gern zu einem weiteren gemeinsamen Mittagessen am 18. Mai 2025 um 12:00 Uhr in das Gemeindehaus ein.

Wer Lust hat kommt allein, mit Freunden oder der gesamten Familie.

Es gibt **Spargel mit Sauce Hollandaise und Salzkartoffeln**, je nach Wunsch mit oder ohne Schinken (bitte bei der Anmeldung Bescheid sagen!).

Zum **Nachtsch** gibt es **frische Erdbeeren**.

Der **Kostenbeitrag beträgt 9 € pro Person**. Kinder bis 12 Jahre sind eingeladen. Damit wir planen können, bitten wir um **Anmeldung bis zum 9. Mai 2025** im Kirchenbüro (Tel.250 54 78).

Es freuen sich auf ein gemeinsames Mittagessen

Maria, Lutz,
Diakonin Sigrid Paschen
und Team

Foto: .stockcreations .by Shutterstock

Eine neue Küche für das Gemeindehaus

Eine neue Küche?! Warum? Musste das sein? Die alte war doch noch gut.

So mag mancher gedacht haben, als im Herbst im Gemeindehaus gehämmert, gebohrt, gesägt und gemalert wurde.

Doch, ja, eine neue Küche war / ist sinnvoll.

Hier ein paar Eindrücke zu vorher: In der alten Küche hatten die großen Töpfe ihren Platz *auf* den Hängeschränken. Wer da einen brauchte, musste auf die Leiter. Stichwort Arbeitsschutz!

Überhaupt der Platz: Unsere Schränke waren voll. Zum rückenschonenden Arbeiten fehlte es an Auszügen im Unterschrankbereich - man musste ja fast in die Schränke kriechen, um Dinge, die hinten standen, zu erreichen.

Der Einbaukühlschrank hatte ausgeleierte Scharniere und fraß durch die nicht gut schließende Tür noch mehr Strom, als ein Gerät seines Alters, das ohnehin schon einen hohen Verbrauch hatte. In einem Privathaushalt, wo nur wenige Personen gleichzeitig am Herd stehen, kann man auch in der Ecke stehen und kochen.

In unserer Gemeindegüche wird aber mit großen Töpfen hantiert und die sind zu zweit leichter tragbar.

Das gemeinsame Arbeiten macht in der neuen Küche noch mehr Spaß als vorher.

Silke Heibutzki

Fotos: Jutta Paul + Renate Endrulat



Die Küche im Gemeindehaus vor der Sanierung...



Hier wurde fleißig gearbeitet.



Jetzt erstrahlt die Gemeindegüche im neuen Glanz.



The Chosen (deutsch: Die Auserwählten)

Jeden Sonntag in der Passionszeit um 14:30 Uhr
im Gemeindesaal, Papenstraße 70

Jesus als Serienheld? Das bisher erfolgreichste Fundraising-Projekt sprengt viele Grenzen. Über alle Themen und in allen Genres werden heutzutage Serien produziert. Warum nicht auch über das Leben Jesu. So dachten es sich wohl zumindest Dalles Jenkins (Idee) und Chad Gundersen und Justin Tolley (Produktion) und setzten ein Fundraising-Projekt in Gang, um eine Serie über Jesus zu produzieren.

„The Chosen“ ist die erste Serien-Verfilmung über das Leben von Jesus mit mehreren Staffeln, und zugleich das erfolgreichste durch Crowdfunding finanzierte Filmprojekt (über 16.000 Beteiligte) aller Zeiten. Die Serie hat sich binnen eines Jahres zu einer Weltsensation entwickelt, die viele Millionen Fans gefunden hat. Nun gibt es die erste Staffel auch in deutscher Sprache auf DVD und Blu-ray.“ So lautet der Werbetext für das Projekt, von dem es bisher 4 Staffeln gibt, die kostenlos über die gleichnamige App abzurufen sind.

Während der **Passionszeit** zeigen wir im Gemeindesaal **auf der großen Leinwand** die **2. Staffel** der Serie „The Chosen“.

Wir starten am 9. März 2025 um 14:30 Uhr mit der ersten Folge der 2. Staffel.



The Chosen erzählt die Geschichte Jesu von der Berufung der Jünger bis zum Ein-

zug nach Jerusalem.



The Chosen zeigt die Lebensstationen Jesu.

Die Serie wurde/wird durch Spenden finanziert und ist für jeden Menschen frei zugänglich.



Jesus und seine Jünger unterwegs.

Info: Per App (The Chosen) lässt sich die Serie in über 50 Sprachen aufs Smartphone laden. Die APP beinhaltet alle Folgen der „bisher“ 4 Staffeln, die dort kostenlos angesehen werden können.
(Apple App Store oder Google Play Store)

Dauer
90 - 120 Minuten
je Termin

The CHOSEN

Termine
9.3., 16.3., 23.3.,
30.3. 2025
6.4., 13.4.2025

Sämtliches Fotomaterial The Chosen INC.

Die Serie ist auf insgesamt 7 Staffeln ausgelegt. Zusätzlich gibt es auch 2 Sonderfolgen, die zum einen die Geschichte von Josef und Maria erzählen und zum anderen, die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der Hirten, als diese den Stern von Bethlehem entdecken.

Der Eintritt ist frei und für Getränke wird gesorgt. Wir freuen uns auf Sie und auf Euch!

Mike, Matthias und Freddy



Jesus hält die Bergpredigt.

Kontakt für Fragen oder Anregungen

Mike Bantin

Mail: m.bantin@kirche-in-eilbek.de

Telefon: 040 - 696 358 360

Mehr zur Serie unter

<https://www.the-chosen.net>

Gottesdienst zum Aschermittwoch*Mittwoch, 5. März 2025 um 18:00 Uhr**mit Pastorin Jutta Jungnickel in der Friedenskirche*

Am Aschermittwoch, den 5. März 2025 um 18:00 Uhr eröffnen wir die Fastenzeit mit einem Gottesdienst zum Thema „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Die Asche ist das Zeichen des Fastens. Im Gottesdienst wird es die Möglichkeit geben, sich mit dem Aschekreuz segnen zu lassen.

Pastorin Jutta Jungnickel

Weltgebetstag

jeweils 18:00 Uhr

wunderbar geschaffen!

Versöhnungskirche Eilbek, Eilbektal 31
Wichernkirche Hamm, Wichernsweg 16

Cookinseln
7. März 2025

Foto: Shutterstock Grafik: WGT

Passionsandachten in Hamm*mittwochs 18:00 Uhr, 12. März bis 9. April 2025**in der Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2**mit Pastor Johannes Kühn*

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. Immer mittwochs dann feiern wir unsere Passionsandachten und

bedenken dabei, wie sich das Leiden Jesu in unsere Welt und unser Leben hineinzeichnet.

Pastor Johannes Kühn

Pilgerweg durch den Hammer Park*Montag, 14. April 2025, 19:00 Uhr (Dauer: ca. 1 Stunde)**Ort: Hammer Park, Eingang Ecke Hammer Steindamm / Sievekingsallee*

In ökumenischer Verbundenheit, d.h. mit verschiedenen Konfessionen aus unserem Stadtteil, machen wir uns auch in diesem Jahr wieder auf einen Pilgerweg durch den Hammer Park. Am Beginn der Karwoche hören wir aus der Passions-

geschichte, beten und singen gemeinsam. Unter Gottes weitem Himmel lassen wir uns stärken von seinem Wort und der Gemeinschaft. Alle sind herzlich eingeladen.

Pastorin Antje Schwartau
für den Ökumene-Konvent**Gebet nach Taizé in Hamm***Sonntag, 6. April und 1. Juni 2025, 17:00 Uhr**im Gartenzimmer des Gemeindehauses,
Horner Weg 17*

Alle zwei Monate treffen wir uns am späten Sonntagnachmittag für ca. eine Stunde, um Taizélieder zu singen und Ruhe im Gebet zu finden. Wir freuen uns auf eure/

Ihre Teilnahme und gemeinsame spirituelle Momente.

Gottesdienst zum Palmsonntag*Sonntag, 13. April 2025, 10:00 Uhr**mit Pastorin Jutta Jungnickel in der Friedenskirche*

Palmarum bildet den Auftakt zur Karwoche, in deren Mittelpunkt das Leiden und Sterben Jesu steht. Die Bezeichnung Karwoche stammt wohl aus dem Althochdeutschen, „Kara“ bedeutet Klage, Trauer.

Wir feiern den Palmsonntag im Gottesdienst mit der Lesung der ganzen Passionsgeschichte nach Markus.

Pastorin Jutta Jungnickel

Gottesdienst zum Gründonnerstag (Agapemahl)*Donnerstag, 17. April 2025, 18:00 Uhr**mit Pastorin Jutta Jungnickel in der Friedenskirche*

Als Erinnerung an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern feiern wir ein Agapemahl in der Friedenskirche, Papenstraße 70. Die ersten Christen feierten das Abendmahl mit einem richtigen Essen. Später trennte sich das Sattessen von der Feier des Abendmahls und wurde als Agape gefeiert (wörtlich: Liebe, weil die Armen gratis speisen durften).

schon traditionell aus Frankfurter grüner Soße mit Pellkartoffeln besteht. In dieser Tradition lädt Pastorin Jungnickel Menschen in die Friedenskirche, Papenstraße 70, am Donnerstag, 17. April um 18:00 Uhr zum gemeinsamen feiern und Essen ein.

Musikalisch begleitet wird das Agapemahl von **Imken Janßen an der Harfe**.

Heute feiern wir mit Gebeten und Gesängen und umrahmen so die Mahlzeit, die

Pastorin Jutta Jungnickel

Karfreitag*Freitag, 18. April 2025 um 10:00 Uhr**mit Pastorin Jutta Jungnickel in der Friedenskirche*

Karfreitag ist der Tag der Kreuzigung Jesu. Für evangelische Christen ist der Karfreitag einer der höchsten Feiertage. In unserer Gemeinde feiern wir einen Gottesdienst am 18. April um 10:00 Uhr.

Wo Himmel und Erde sich kreuzen - mit den Motiven des Bildes von Odilon Redon, welches das Kreuz mitten in einer Blumenwiese zeigt, geht es im Gottesdienst um die Frage, wie sich unser Leben durch das Ge-

schehen am Kreuz verändert. „Das Kreuz Flügel für die Vögel sind. Sie tragen sie Christum ist eine Last von der Art, wie es die aufwärts“. (Bernhard von Clairvaux)

Pastorin Jutta Jungnickel

Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu*Joseph Haydn: „Die sieben letzten Worte unseres**Erlösers am Kreuze“ für Streichquartett**Linnéa-Quartett**Leitung: KMD* Diemut Kraatz-Lütke**Karfreitag, 18. April, 15:00 Uhr**Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2*

*Kirchenmusikdirektorin

Osterfeuer / Osternacht:**Den Weg zur Auferstehung - „Näher zum Licht“***Samstag, 19. April 2025, 18:00 Uhr / 22:30 Uhr**Osterfeuer im Gemeindegarten Beginn 18:00 Uhr**Osternacht in der Friedenskirche Beginn 22:30 Uhr*

Wir möchten eine Tradition fortsetzen und werden am Karsamstag, den 19. April 2025 im Gemeindegarten **ein Osterfeuer** entzünden.

gehen wir in Richtung Kirche, machen Halt auf dem Kirchplatz und an der Kirchentür bevor wir in die dunkle Kirche gehen. Licht wird es geben durch Kerzen, die an der Osterkerze angezündet werden, ein Kreuz wird mit Blumen geschmückt. Wir feiern die Auferstehung Jesu Christi und vergewissern uns der Gemeinschaft untereinander und mit dem Auferstandenen, indem wir das Abendmahl teilen. Herzlich Einladung zu dieser besonderen Feier der Osternacht.

Sie können das Feuer entweder aus sicherer Entfernung von der Terrasse aus beobachten oder auch direkt am Feuer Platz nehmen. Für das leibliche Wohl und für Getränke ist gesorgt.

Der Weg beginnt um 22:30 Uhr am Osterfeuer im Garten der Gemeinde. Von dort

Pastorin Jutta Jungnickel

Foto: siam.pukkato by Shutterstock

Liturgische Feier am Ostermorgen mit Abendmahl und Taufen

Sonntag, 20. April 2025, 5:30 Uhr

mit Pastor Johannes Kühn und Vikar Daniel Lemke

Diakon Stephan Baruschka + Team

an der Orgel: KMD* Diemut Kraatz-Lütke

in der Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2

Ostergottesdienst

Sonntag, 20. April 2025, 10:00 Uhr

mit Pastorin Antje Schwartau

Es singt der Chor HAMMonie,

Leitung+Orgel: KMD* Diemut Kraatz-Lütke

in der Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2

* Kirchenmusikdirektorin

Ostergottesdienst

Montag, 21. April 2025, 10:00 Uhr

mit Prädikantin Silke Heibutzki

in der Friedenskirche

Jesus Geschichte ist eine Weg-Geschichte. Diese endet nicht mit dem Tod am Kreuz. Sie geht weiter. Wo sind Sie, du, wir und ich auf diesem Weg? Wir begleiten die Jünger auf ihrem Weg nach Emmaus.

Himmelfahrt auf Kaltehofe 2025

Freiluftgottesdienst an Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 29. Mai 2025, 11:00 Uhr

auf dem Gelände der „Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe“

Kaltehofe Hauptdeich 6-7, mit Pastorin Cornelia Blum

mit Olga Ordinartseva, Keyboard, Hans-Jürgen Buhl,

Saxofon und Michael Kempkes, Percussion

Der **Freiluftgottesdienst auf der Elbinsel Kaltehofe** hat sich in den letzten Jahren so etabliert, dass Menschen aus vielen Stadtteilen in Hamburg kommen!

Im Freien - mal bei Sonne - mal mit den Schafen auf dem Deich im Hintergrund - mal bedeckt - lässt sich wunderbar Gottesdienst und Gemeinschaft feiern!

Wir freuen uns auf Sie!

Pastorin
Cornelia Blum

Nur bei starkem Regen findet der Gottesdienst in der St. Thomas-Kirche, Vierländer Damm 1 statt.



Pastorin Cornelia Blum



Fotos: Mike Bantin, Hans-Jürgen Buhl

INFO

Wir wollen uns zusammen auf den Weg machen. Der **Bus 530** fährt von der **Haltestelle Hirschgraben** direkt zum Gelände der Wasserkunst. **Ab Hirschgraben fährt der Bus um 10:22 Uhr, an Wasserkunst 10:48 Uhr!** Davor Abfahrt 10:02 Uhr.

Pastorin Jutta Jungnickel

Pilgern durch Hamburgs Grün – von der St. Nikolaikirche zu Billwerder durch die Boberger Niederung (ca. 13 Kilometer)

Samstag, 26. April 2025

Beginn: 10:30 Uhr am S-Bahnhof Mittlerer Landweg

Ende: ca. 16:00 Uhr am S-Bahnhof Mittlerer Landweg

Die Boberger Niederung liegt im Südosten Hamburgs und gehört zu den artenreichsten Naturschutzgebieten der Stadt. Dort wollen wir mit offenen Augen und Herzen den Frühling erleben!

Nachdem wir uns an der S-Bahnstation Mittlerer Landweg getroffen haben, gehen wir zur St. Nikolaikirche zu Billwerder und stimmen uns dort auf unseren gemeinsamen Weg ein.



Dann werden wir die Boberger Niederung auf schönen Wegen genießen. Begleiten wird uns das Bibelwort „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thess. 2,51) - mit geist-

lichen Impulsen und Liedern, im Gespräch und im Schweigen.

Je nach Wetterlage lassen wir unsere Pilgerwanderung nach etwa 13 Kilometern ausklingen und fahren dann mit der S-Bahn zurück in die Stadt.

Bitte bringen Sie Trinken und Verpflegung für den Weg sowie eine Unterlage zum draußen sitzen mit und achten Sie auf dem Wetter angemessene Kleidung und bequemes, festes Schuhwerk (Wanderschuhe).

Begleitung: Diakonin Sigrid Paschen (Kirche in Eilbek) und Gunilla Schäfer (Pilger-team St. Jacobi)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ihre **Anmeldung** bei Diakonin Sigrid Paschen, Tel. 24 19 58 76 oder s.paschen@kirche-in-eilbek.de erleichtert uns die Planung



Foto: Sigrid Paschen Grafik: Shutterstock

Eilbeker Geschichten



Pünktlich zum Festgottesdienst „20 Jahre Leben im Alter in der Region Eilbek“ ist unser kleines Buch mit „Eilbeker Geschichten“ erschienen.

Die „Eilbeker Geschichten“ zeigen, wie bunt und urban der Stadtteil ist. Denn Eilbek bedeutet sowohl Heimat und Zuhause als auch Arbeitsplatz. Menschen aus Eilbek erzählen, was sie mit diesem Stadtteil verbindet.

U.a. erwarteten Sie folgende Geschichten:

- Eilbek war im 2. Weltkrieg Ziel vieler Bomben. Eine Geschichte erzählt, wie diese schlimme Zeit als Kind erlebt wurde.
- Eilbek ist Heimat. Hier ist man aufge-

wachsen, zur Schule gegangen, hat eine Familie gegründet und ist alt geworden.

- Die Geschichten erzählen von Geschäften und Treffpunkten, die es schon lange nicht mehr gibt.
- Eilbek bedeutet aber auch Arbeitsplatz, zum Beispiel bei der Bahn, der Kirche, in einer Kneipe oder einer Selbsthilfegruppe.
- Auch füreinander da sein und nachbarschaftliches Engagement spielen in Eilbek eine wichtige Rolle.
- Da wird einer jungen Unternehmerin die Tageseinnahme ihres Betriebes gestohlen. Nachbarn helfen spontan.
- Eilbek steht auch für Familiengründung. Natürlich wird auch geheiratet. In einer Geschichte spielt dabei Erdbeerkuchen eine Rolle.
- Kirche und Tankstelle passen vielleicht erst auf den zweiten Blick zusammen. Auch darüber gibt es in den „Eilbeker Geschichten“ einen Beitrag.

Sind Sie neugierig geworden?

Sie erhalten das Buch für 5 EUR im Kirchenbüro und im Flohmarktcafé im Gemeindehaus der Friedenskirche, Pappenstraße 70, in der Friedenskirche, im Ruckteschell-Heim und beim Bücher-tisch in der Versöhnungskirche.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen der „Eilbeker Geschichten“.

Das Eilbeker Buchprojekt Team
Diakonin Sigrid Paschen,
Idis und Gerd Eisentraut und
Renate Endrulat

Thema: Mein Hobby - meine Leidenschaft

Hobbys und (Sammel-) Leidenschaften spiegeln die Vielfalt und die Interessen von Menschen wider. Viele Personen haben eine oder mehrere Freizeitaktivitäten und sie finden Freude und Erfüllung in ihren Hobbys.

Wieder haben wir Gemeindeglieder, Ehrenamtliche, Menschen aus dem Stadtteil, Freunde und Freundinnen unserer Gemeinde sowie Vertreter:innen von Institutionen gefragt, ob sie uns erzählen mögen, was sie mit diesem Thema verbinden? Auf den folgenden Seiten lesen Sie von verschiedenen Hobbys und Leidenschaften.

Kuscheliges für Hände und Seele

Stricken macht Spaß, Stricken ist toll, Stricken macht glücklich – so oder ähnlich lauten die Hashtags bei Instagram, wenn es ums Stricken geht. Die kann ich alle unterschreiben. „Schuld“ ist meine Mutter, die ein Händchen für alle möglichen Handarbeiten hatte. Sie zeigte mir auch, wie man beim Stricken lesen oder fernsehen kann. Letzteres kann ich inzwischen auch, aber mit dem lesenden Stricken klappt's immer noch nicht. Als Jugendliche häkelte ich mir einen großen, knallbunten Poncho, auf den ich auf der Straße auch gelegentlich angesprochen wurde. Mein großer Bruder fotografierte mich mit dem Teil in einem Wald vor grün-braunem Hintergrund - tolle Wirkung, das Bild habe ich immer noch.

Es folgte die Zeit der Siebziger, wo Stricken boomte. Die Zeitschrift Nicole brachte in jeder Ausgabe Sammelblätter heraus mit Techniken und Mustern zum Häkeln und Stricken. Diese Sammlung habe ich komplett heute noch. Die Kollegen auf der Arbeit durften in dieser Zeit jede Menge selbstgestrickte Pullover bewundern. Na ja, ich hoffe mal, dass ihre

Bewunderung echt war. Bei mir folgte dann eine Strickpause von mehreren Jahren. Als ich später wieder anfang, hatte sich der Markt sehr verändert. Es gab jetzt viel mehr superschöne Garne in kuscheligen Qualitäten, ich entdeckte die Hamburger Wollfabrik (in Wilhelmsburg) und die Wolle-Shops im Internet, es gab Garne mit Farbverläufen, die neu-



Foto: Alex Green by Pexels

en Rundstricknadeln ließen die Maschen ohne Probleme über die Verbindung zwischen Seil und Spitze rutschen, es gab Zubehör in Mengen, Strickschriften, die Muster grafisch darstellten, erleichterten das Nacharbeiten ungemein, über Amazon gab es tolle Bücher zum Thema (mein Regal füllte sich zusehends). Besonders faszinierte mich die Lace-Strickerei, das sind die großen Tücher aus gestrickter Spitze.



Irgendwie hat es sich dann ergeben, dass ich als Korrektorin für eine Handarbeitszeitschrift arbeitete. Da hatte ich die Anleitungen, die von anderen Kolleginnen geschrieben wurden, genau zu prüfen, ob alles stimmt: Maschen, Reihen, Material, Größen, Schnitte, Strickschriften. Dafür bekam ich alle Modelle nach Hause geschickt – pro Ausgabe ca. 60 Pullover. Nicht zum Nachstricken – keine Sorge! -, sondern zum pingeligen NachGUCKEN, ob die Anleitung richtig ist. Bis dahin dachte ich immer, ich kann stricken. Doch in diesen Jahren habe ich eine Menge da-

Fotos: 'Mixa74 by Shutterstock, Gerd Eisentraut



zugelernt. Beim Korrigieren hatte ich natürlich auch tausend Ideen, was ich davon so oder ähnlich nacharbeiten könnte. Viel wurde nicht draus. Um das alles umzusetzen, reicht ein Leben nicht aus.

Die Zeitschrift erschien 4x im Jahr, da aber jede Ausgabe einen langen Vorlauf hatte, saß ich im Sommer mit den Winterpullovern auf dem Schoß am Schreibtisch und im Winter mit den löcherigen Sommer-Strand-Modellen. Verkehrte Welt.

Das ist inzwischen Vergangenheit. Geblieben ist das Wolle-Virus, das mich regelmäßig in den Wolle-Laden treibt, mein Wolle-Vorrat, der deswegen irgendwie nicht kleiner wird, mein Spaß am Umgang mit dem handschmeichlerischen Material, die Befriedigung, wenn wieder ein schönes Stück fertig geworden ist. Und der Stolz, wenn ich auf dem Adventsbasar die Stücke verkaufen und jede Menge Anerkennung für dieses wunderbare Hobby ernten kann. Das tut richtig gut!

Idis Eisentraut

Schreiben, schreiben, schreiben

Keine Liebesbriefe. Na gut. Aber einmal doch. Das ist lange her. Hat damals funktioniert. Keine Romane. Dafür fehlt mir die Phantasie. Und vermutlich auch die Ausdauer. So viele Seiten ... Keine Gedichte. Damit konnte ich schon in der Schule nicht wirklich gut umgehen.

Dafür Texte. Einfach nur Texte. Beruflich waren das Sachtexte. Über Küchenausstattungen, Orientteppiche und dann ganz viel dentale Texte. Also was mit den Zähnen. Allerdings nicht bissig, eher protokollarisch. Etwas für den Berufsstand der Zahnärzte im Mitglieder magazin, auf der Website und im Newspaper. Das lief immer flüssig, solange ich mich an die Tatsachen hielt. Habe ich auch.

Aber dann war nix mehr mit Beruf. Was sollte ich da noch schreiben? Wieder Liebesbriefe? Kein Bedarf. SIE ist noch bei mir. Also weiter Sachtexte. Genau, ein Sportverein in meiner Nachbarschaft brauchte noch so einen Typen, der mit Word umgehen konnte. Dort konnte ich dann auch weiter dem zweiten Hobby, dem Fotografieren, frönen. Bei Sitzungen, Sonderveranstaltungen und Festen klickte ich, was die Speicherkarte fasste.

Über einen Bericht im Wochenblatt wurde ich auf die Biografie-Werkstatt in Berner aufmerksam. Das war mal eine andere Übung. Lebensläufe aufschreiben. Upps, das war sicher emotional und schwierig. Nach einer Schulung war klar, es war noch viel mehr. Es war insbesondere für die interviewten Personen ein Stück Vergan-

genheitsbewältigung. Kriegserlebnisse standen dort im Vordergrund. Dinge, die Mütter ihren eigenen Kindern nicht erzählen konnten. Aber mir. Da musste ich dann doch mehrfach schlucken. Aber hinterher alles aufschreiben. Letztlich landeten dann alle Lebensläufe aus der Gruppe in einem Buch. Jetzt konnte ich behaupten, an einem Buch mitgewirkt zu haben. Abgehakt.



Eine Eilbeker Gemeinde, die wir alle kennen (diese), zog mich auch an. Hier konnte ich mich wieder mit dem Fotoapparat einbringen. Allerdings waren Videos angesagt. Hatte ich gemacht, machte ich wieder. Bis heute. Zuletzt sieben Weihnachts-Filmchen. Hier brachte ich auch die Idee zu einer Textsammlung mit „Eilbeker Geschichten“ ein. Das Büchlein erschien 2024. Dafür konnte ich einige Personen interviewen und die eingesandten Texte bearbeiten und ein Buch daraus drucken lassen. Fein. Abgehakt.

Ich schreibe weiter. Also bin ich. Danke-sehr.

Gerd Eisentraut

Foto: BritCats Studio by Shutterstock

NEU! Ein Hobby zum Mitmachen!

Ich heiße Manuela Floeder (Manu), wohne seit 1986 im wunderschönen Eilbek. Meine Zwillingsschwester Angelika (Geli) wohnt um die Ecke in Borgfelde, gemeinsam sind wir im Februar 2020 durch die ArtNight zum Malen mit Acryl gekommen.

Wir haben uns dann Leinwände und Acryl Farben gekauft, Pinsel etc. durften auch nicht fehlen. Und dann kam Corona, was für ein Schock. Lockdown, keiner durfte sich treffen. Aber es war schönes Wetter und wir haben dann einfach draußen gemalt, im Park in der Sonne.

Wir konnten dann unsere Sorgen vergessen, die Farben und Glitzer haben uns inspiriert und wir haben gemerkt, das ist mehr als ein Hobby.

Gut 1 1/2 Jahre später haben wir beide mit Aquarell angefangen und das war noch schöner. Die Übergänge, die Verläufe, die kräftigen oder durchsichtigen Farben hatten es uns angetan. Oder mit Glitzer Farben, was für ein Spaß. Waren es am Anfang Blumen bzw. Weihnachts Motive, kamen dann noch Tiere und Landschaften dazu.

Nicht perfekt, aber es bringt viel Spaß. Mittlerweile sind wir in verschiedenen Gruppen gemeinsam zum Malen oder basteln bzw. Stempeln unterwegs. Aber die sind in Eidelstedt bzw. in Altona, also weit weg. Gute Freundinnen Petra und Xenia haben wir auch über Instagram gefunden, die auch in Eilbek bzw. Borgfelde

wohnen. Beide können nicht nur malen, sondern auch ganz toll Lettern.



Die Idee war, einen eigenen Maltreff in Eilbek zu organisieren. Daraufhin suchte ich den Kontakt zu Pastorin Jutta Jungnickel, im Team wurde das Thema besprochen und nun können wir mit Stolz unsere eigene Gruppe aufbauen. Wir, die **Brush Crew Friedenskirche Eilbek** würden uns freuen, wenn wir weitere Mitstreiter finden, die ebenfalls Freude am Malen oder Lettern haben. **Treffpunkt wäre am 29. März 2025, danach jeweils am dritten Samstag im Monat von 13:00-17:00 Uhr.** Jeder bringt Zeit, Material, Abdeckmaterial, Getränke und gute Laune mit. Alles ist möglich, malen, schreiben oder basteln (Stempeln, Stanzen oder Prägen) kann jeder! Bei Interesse bitte bei Manuela Floeder-0179-3907721 melden.

Manuela Floeder + Team

Foto: wal_172619 by Pixabay

Zwei Hobbys - zwei Leidenschaften

Mein ganzes Berufsleben bis zur Pensionierung im Jahre 2006 habe ich als Jurist im „Paragrafenwald“ verbracht, Es war eine interessante und befriedigende Tätigkeit, allerdings nicht an der frischen Luft. Eine richtige Leidenschaft für die Paragraphen ist daraus jedoch nie geworden. Ich habe andere Hobbys gefunden, wie Fußball, Tennis oder Radfahren.

Das waren aber auch noch keine Leidenschaften. Meine erste richtige Leidenschaft waren Bücher, und sie sind es auch geblieben. Als ich genügend Geld verdiente, kaufte ich am liebsten alte Bücher, je älter desto besser. Mein ältestes Buch wurde in dem Jahr gedruckt, als Martin Luther seine Thesen an die Wittenberger Schlosskirche schlug.

Das Gefühl, ein so altes Buch in Händen zu haben, ist unbeschreiblich. Eigentlich müsste ich nun wunschlos glücklich sein, aber meine Bücherträume sind noch nicht ganz erfüllt, mir fehlt noch ein Buch, das vor dem Jahre 1500 gedruckt worden ist. Ein sogenannter «Wiegendruck» in meiner Sammlung und wird auch weiterhin fehlen, da ich doch zu vernünftig bin, etliche tausend Euro dafür auszugeben. Die lieben Leser und Leserinnen fragen sich sicher nun, ob ich dann auch alle meine Bücher gelesen habe? Leider nein, das würde das menschliche Auge nicht aushalten. Aber, es ist ein schönes Gefühl, eine große Auswahl zu haben, die die Leselust wecken kann. Das einzige Problem mit den Büchern ist die Platzfrage, weil ich nicht in einer Villa, sondern in ei-

ner 2-Zimmer Wohnung lebe. Daher sind die Bücher über alle Räume verteilt, sogar im Abstellraum und im Bad sind welche untergebracht, schließlich auch auf dem Dachboden in drei Kommoden.

In früheren Jahren hatte meine Schwester meine Leidenschaft dokumentiert, in dem sie mir ein Ölbild als „Bücherwurm“ gemalt hat.



Das Ölgemälde, das meine Schwester von mir gemalt hat.

Vor einigen Jahren ist bei mir ein weiteres Hobby dazu gekommen, das ist das Sammeln von Schallplatten, Singles und Langspielplatten. Ich habe zwar auch viele CDs, doch den Plattenspieler laufenzulassen, hat etwas Nostalgisches. Bei Platten sammle ich keine Klassik, sondern Pop
Fotos: Moni Schanzl



Meine umfangreiche Schallplattensammlung

und Schlager von Adamo bis (Frank) Zander. Als meine Eltern 1956 eine Musiktruhe mit Plattenspieler kauften, fing auch

ich an, mir ab und zu eine Platte zu kaufen. Einige besitze ich noch heute, so z.B. von Catharina Valente „Ganz Paris träumt von der Liebe“, von den Platters „Only you“ und „Jailhouse Rock“ von Elvis Presley. Es ist aber keineswegs so, dass ich mein ganzes Leben nur mit den beiden Hobbys verbringe. Ich glaube nicht, dass sich meine Familie und mein Freundeskreis vernachlässigt fühlen. Was meine Lebensgefährtin Moni anbetrifft, so teilen wir miteinander viele Freizeitaktivitäten. So sind wir auch in der Friedenskirchengemeinde ehrenamtlich aktiv, in der wir donnerstags im Flohmarktcafé tätig sind, auch gehören wir zu der Theatergruppe von Renate Endrulat.

Und die Moral von der Geschichte, übertribt es nicht...

Günter Freytag



Gottesdienste in der Friedenskirche

März 2025

02. März Sonntag, Estomihi 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
05. März Mittwoch, Aschermittwoch 18:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
09. März Sonntag, Invokavit 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Prädikantin Silke Heibutzki
16. März Sonntag, Reminiszere 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Prädikantin Silke Heibutzki
23. März Sonntag, Okuli 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
30. März Sonntag, Lätare 10:00 Uhr Achtung! Zeitumstellung	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
06. April Sonntag, Judika 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
13. April Sonntag, Palmarum 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Lesung der Passionsgeschichte zum Palmsonntag Pastorin Jutta Jungnickel
17. April Gründonnerstag 18:00 Uhr	Agapemahl Pastorin Jutta Jungnickel
18. April Karfreitag 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Karfreitag Pastorin Jutta Jungnickel
15:00 Uhr	Musikalische Andacht zur Sterbestun- de Jesu Pastor Johannes Kühn + Team in der Dreifaltigkeitskirche , Horner Weg 2

Gottesdienste in der Friedenskirche

April - Mai 2025

19. April Karsamstag 22:30 Uhr	Osternacht Pastorin Jutta Jungnickel
20. April Ostersonntag 05:30 Uhr	Liturgische Feier zum Ostermorgen- Pastor Johannes Kühn + Team in der Dreifaltigkeitskirche , Horner Weg 2
10:00 Uhr	Ostergottesdienst Pastorin Antje Schwartau in der Dreifaltigkeitskirche , Horner Weg 2
21. April Ostermontag 10:00 Uhr	Ostergottesdienst Prädikantin Silke Heibutzki
27. April Sonntag, Quasimodogeniti 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
04. Mai Sonntag, Misericordias 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
11. Mai Sonntag, Jubilate 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Prädikantin Silke Heibutzki
18. Mai Sonntag, Kantate 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
25. Mai Sonntag, Rogate 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
29. Mai Donnerstag, Himmelfahrt 11:00 Uhr	Freiluftgottesdienst der Kirchen- gemeinde St. Thomas, Rothen- burgsort, Kaltehofe Hauptdeich 6 - 7 Pastorin Cornelia Blum + Team

Im Anschluss an die 10 Uhr - Gottesdienste
laden wir ein zum Kirchenkaffee
unter der Orgelempore.

Musikalisch begleitet werden die
Gottesdienste von Kirchenmusiker
Paul Baeyertz an der Orgel.

Alles begann im März 1985



Natur und Pflanzen mochte ich schon immer. Nun kamen wir zu einem Garten – stopp, es waren 600 qm kniehohe Unkraut, ein paar Obstbäume und vorn eine Hecke. Also ran ans Unkraut und die Steine vom vorherigen Abriss. Ein Container wurde bestellt und er wurde voll. Jetzt wurde Mutterboden verteilt, eine Laube aufgestellt und Platten verlegt.

Nun konnte das Pflanzen beginnen. Nach den Versuchen, ohne die wirkliche Ahnung, was wohin sollte, ging es mit viel Freude immer weiter. Ein Gemüsebeet, Blumen, Früchte, Sträucher und für die Kinder ein Schaukelgerüst und eine Sandkiste. Auch ein kleiner Schuppen für Gartengeräte und den Rasenmäher kam hinter das Haus. Ein kleines Kinderhaus für Spielzeug und Gartenmöbel fand auch seinen Platz. Die Terrasse wurde mit einer Plane überdacht.

Dieses schnell zu erreichende Fleckchen Erde mitten in Hamburg (Horn) wurde zur grünen Oase für uns. Es wurden Kindergeburtstage gefeiert, Freunde mitgebracht

und Grillfeste veranstaltet.

Das Gemüsebeet wurde nach vielen Jahren umgewandelt. Nun sind dort ein Rosenbeet, Rasen und ein Platz für einen kleinen Pool. Hier toben nun die Enkelkinder im Wasser. Vieles wurde umgepflanzt, anders angeordnet und neugestaltet. In der Erde und mit den Pflanzen zu arbeiten und zu sehen wie alles wächst und blüht ist noch genauso schön wie am Anfang.

Im letzten Jahr bin ich 3 Wochen im Garten geblieben, mal kurz nach Hause, aber draußen geschlafen. Wie wunderbar diese Ruhe ohne Hektik, nur ein kleines Radio beim Frühstück auf der Terrasse. Die Pflanzen pflegen, den Vögeln und Schmetterlingen zusehen und in der Sonne mit einem Buch auf der Liege liegen, ist so erholsam.



Ja, es gibt auch viel zu tun, aber das hat mir immer Spaß gemacht. Jetzt wo ich nicht alles allein kann hilft meine Tochter und die Familie mit. Sie haben auch schon ein Wochenende im großen Zelt dort verbracht, ein tolles Abenteuer. Schon jetzt freue ich mich wieder auf die Gartenzeit.

So wurde aus dem Hobby eine große Leidenschaft, die so guttut.

Gaby Bütthe

Fotos: Gaby Bütthe

Veranstaltungstipps aus der Kirchengemeinde zu Hamburg - Hamm



Lesung & Schattenkunst
„Die Liebe gibt Kraft für die Wunden“ -
Liebespaare in Ovids Metamorphosen
 Freitag, 23. Mai, 19:00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2

Ovids Metamorphosen, verfasst um das Jahr 1 - 8 n. Chr.: In 15 Büchern mit jeweils etwa 700 bis 900 Versen beschreibt das Werk die Geschichte der Welt von ihren Anfängen bis hin zur Gegenwart des Dichters mit Blick auf Metamorphose: Schöpfungsgeschichte, Heldenmythen und die ständige Transformation des Menschseins. In jeder Geschichte steht der Aspekt der Verwandlung im Mittelpunkt.

An diesem Abend widmen sich die Schauspielerinnen Saskia Junggeburth und die Schattenspielerin Anna-Maria Schlemmer den Liebespaaren dieser umfangreichen Textsammlung. Pyramus und Thisbe, Orpheus und Euridike, Philemon und Baucis, Pygmalion, u.a. Sie alle wandeln sich vom Einen zum Anderen. Aus Liebe, durch Liebe und manchmal auch mit göttlicher Unterstützung.
 Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Pastor Johannes Kühn und
 Saskia Junggeburth

Der Letzte Hilfe Kurs –
Am Ende wissen, wie es geht
 Samstag, den 29. März 2025, 10:00 –
 14.00 Uhr, Gemeindehaus Horner Weg 17

Foto: Freepik

In diesem Kurs sprechen wir über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens, natürlich werden Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht thematisiert. Wir informieren über mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können und wie wir zur Linderung beitragen können. Abschließend überlegen wir gemeinsam, wie man Abschied nehmen kann und besprechen unsere Möglichkeiten und Grenzen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer im Kirchenbüro, Tel.: 21 90 10-12. Ich rufe Sie zeitnah zurück.

Verbindliche **Anmeldung:** christel.ludewig@hammer-kirche.de

Christel Ludewig



Backen - meine Leidenschaft



Ich habe als Kind nicht gerne gebacken, obwohl ich oder gerade, weil ich in einer Bäckerei groß geworden bin. Ich habe meiner Oma (mütterlicherseits) gerne beim Backen zugesehen, aber selber? Die Dimensionen, die meine Oma für die Bäckerei an Zutaten zusammenrührte, passten gar nicht zu einem kleinen Kuchen. Jetzt in der Rückschau sehe ich immer noch den großen Topf vor mir, der mir heute immer noch größer vorkommt als der Suppentopf meiner Mutter.

In dem Topf wurde mit einem großen Kochlöffel der Pudding für die Buttercreme angerührt.

Erst als Erwachsene und weit weg von Omis Backstube habe ich dann selbst Backrezepte ausprobiert und eine Leidenschaft fürs Backen entwickelt.

Gerade der Käsekuchen ist in meiner Familie der Favorit. Das Rezept dazu hatte meine Mutter von ihrer Schwiegermutter, also meiner Oma väterlicherseits.

In unserer Familie wurde schon im Zweiten Weltkrieg nach einem bestimmten Backbuch gebacken. Die Rezepte darin waren von den Zutaten her nicht so verschwenderisch finde ich, was vielleicht auch der damaligen Situation geschuldet war. Beim Käsekuchen zum Beispiel wurden für den Teig 2 Eigelb verwendet, das dritte Eigelb wurde aufgehoben und später zum Schluss über die Quarkmasse gegeben. Die 3 Eiweiß wurden zur Quarkmasse gerührt. In späteren Backbüchern findet sich das so nicht mehr, da werden dann ganze 3 Eier in den Teig gerührt und noch später wird für die Käsecreme eine Käsekuchenhilfe dazu genommen. Auch ist, glaube ich, der Zuckeranteil geringer.

Als ich nun mit dem Backen angefangen habe, hatte ich eben nicht mehr das Backbuch meiner Oma, sondern eine ca. 50 Jahre jüngere Auflage. Und ich fand, der Käsekuchen nach dem neuen Rezept schmeckt mir nicht so, wie ich mich an den meiner Kindheit erinnerte. Ich er-

Foto: Angelika Heine by Shutterstock

zählte einer Bekannten davon und dass ich gerne so ein altes Backbuch finden würde, damals konnte man ja noch nicht das Internet befragen. Einige Wochen später übergab mir die Bekannte genau das Backbuch, was ich gesucht hatte.



Eine alte Dame hatte es in ihrem Schrank noch gefunden, benutzte es aber nicht mehr. Dieses Backbuch (~1935) habe ich nun schon selbst über 20 Jahre im Gebrauch und man sieht es ihm an. Es hatte schon Gebrauchspuren, als ich es bekam, und mittlerweile sind manche Seiten lose. Aber noch heute ziehe ich dieses Buch jedem jüngeren vor. Klar, nach 90 Jahren kann man die Temperatureinstellungen, die dort genannt werden, nicht umsetzen. Aber das macht nichts, ich weiß, was mit welchem Rezept und welcher Einstellung gemeint ist.



Übrigens habe ich Buttercreme herzustellen nicht von meiner Mutter und auch nicht von meiner Oma gelernt, sondern auch als Erwachsene von einer alten Dame, die leidenschaftlich gerne backte, aber dabei Unterstützung brauchte.

Ein zweiter Favorit unserer Familie ist die Jensen Torte (mancherorts wird sie auch Schwimmbadorte genannt). Diese Torte ist etwas aufwendiger zu backen:

2 Biscuitböden werden mit Mandelsplittern gebacken und müssen dann über Nacht abkühlen. Dazwischen finden sich wahre Kalorienbomben: Stachelbeeren in Pudding gekocht und oben drüber 3 Becher steif geschlagene Sahne.



Was ich aber gar nicht gerne backe, sind richtig klassische Sahnetorten. So mit Schlagsahne aus der Spritztülle zur aufwendigen Verzierung der mit Sahne umhüllten Torte. Das würde ich vielleicht auch hinkriegen, aber aber ich bin etwas ungeduldig damit. Zum Glück finden sich in meinem Backbuch mehr Blechkuchenrezepte. Und ich glaube, die habe ich noch nicht mal alle durchprobiert, weil eben immer wieder unsere Klassiker gewünscht werden.

Silke Heibutzki

Unsere Kirchengemeinde auf Social Media

facebook

te und erhalten Sie aktuelle Neuigkeiten aus unserer Gemeinde.

YouTube

Besuchen Sie auch unseren **YouTube Kanal „Kirche in Eilbek“**. Hier finden Sie Video - Impressionen aus unserem Gemeindeleben!



Instagram

Auf dem **Nachbarschaftsportal nebenan.de** ist unsere Gemeinde ebenfalls vertreten.

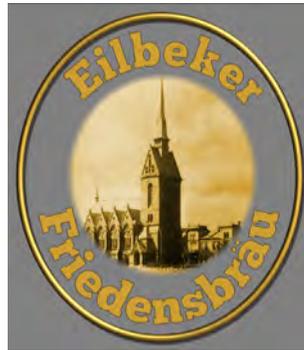


Besuchen Sie auch unseren Kanal „**kirche_in_eilbek**“ auf **Instagram** und abonnieren Sie unseren Account.

Unsere **Facebookseite** erreichen Sie unter **@kircheeilbek**. Klicken Sie den „Gefällt-mir“- Button oder abonnieren Sie unsere Sei-

NEU ist der **Instagram Account eilbeker-friedensbrauerei**. Dort starten die „Jungs“ unserer Hobbybrauerei mit Neuig-

KIRCHE IN EILBEK



keiten rund ums Brauen nebst Terminen zum Mitmachen.

social
media

Grafik: Gerd Altmann by Pixabay

Schnäppchenjäger aufgepasst!



Das ehrenamtliche Team des Flohmarktcafés freut sich auf Ihren Besuch.

Seit über 20 Jahren besteht das beliebte Flohmarktcafé im Erdgeschoss des Gemeindehauses in der Papenstraße. In den Jahren hat sich das Flohmarktcafé zu einem Ort der Begegnung entwickelt, an dem man sich in netter Atmosphäre mit Freunden und Bekannten verabreden und mit Menschen aus dem Stadtteil ins Gespräch kommen kann. Die ehrenamtlich tätigen Damen und Herren des Flohmarktcafés freuen sich auf Schnäppchenjäger, die im vielfältigen Angebot stöbern, genauso, wie auf Besucher:innen, die nur auf einen Kaffee und ein Stück Kuchen vorbeischaun.

Zu den Öffnungszeiten nimmt das engagierte Team gerne gebrauchte, saubere und heile Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Bücher, CDs, DVDs, Geschirr, Gläser, Dekoartikel

und dergleichen an. Elektrogeräte können leider nicht angenommen werden. Die Erlöse kommen der Gemeindegemeinschaft zugute. Das **Flohmarktcafé im Gemeindehaus Papenstraße 70** ist derzeit geöffnet: **mittwochs + donnerstags 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Donnerstags auch 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.** Zu diesen Zeiten haben die Besucher:innen die Gelegenheit, günstige Flohmarktartikel, sowie Second-Hand-Kleidung zu erwerben und/oder auf einen Kaffee und einen Klönschnack vorbeizuschauen.

Das Flohmarktcafé bietet jetzt wieder monatliche Aktionen für Sparfüchse an. Das freundliche Team freut sich über Verstärkung. **Wer Zeit und Lust hat, mitzumachen, meldet sich bitte bei Diakonin Sigrud Paschen Tel. 040 - 24 19 58 76 E-Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de**

Konfliktberatung/Mediation

Ärger in der Nachbarschaft, Streitigkeiten im Berufsleben, Reibereien im Privatleben, Auseinandersetzungen nach Trennungen - überall kann es zu Konflikten kommen. Wenn alles gut verläuft, sind diese schnell vergessen und das Leben nimmt seinen Lauf.



Häufig werden aber auch aus Kleinigkeiten Konflikte, die immer weiter eskalieren. Ein falsch verstandenes Wort, eine un-

überlegte Geste, ein missverständlicher Tonfall - schnell wird daraus eine Situation, aus der es unmöglich ist, allein wieder herauszukommen. Die Fronten verhärten sich und eine Lösung scheint nicht möglich. Scheuen Sie sich nicht, sich rechtzeitig professionelle Hilfe zu holen. Gemeinsam klären wir die Situation und erarbeiten Strategien, den Konflikt zu bereinigen.

Termine nur nach telefonischer Absprache.

Joachim Stieglitz,
Konfliktberater und Mediator

Anmeldungen bitte telefonisch unter 040-696 439 83 oder per Email an beratung.stieglitz@t-online.de

Mütter ZUHÖREN
MUT MACHEN
WEGE SUCHEN

TELEFON

0800 / 333 2 111

Foto: Shutterstock

Seelsorge

Ein Gespräch tut der Seele gut!

Für Fragen und seelsorgerliche Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pastorin Jutta Jungnickel

Tel. 63 67 48 70

Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

Diakonin Sigrid Paschen

Leben im Alter Tel. 24 19 58 76

Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Noch ein Hinweis: Sie müssen nicht unserer Gemeinde angehören oder kirchlich gebunden sein, um (seelsorgerlichen) Kontakt zu uns aufzunehmen!

Nutzen Sie die Seelsorgeangebote unserer Gemeinde, der Nordkirche oder der Telefonseelsorge

Seelsorge Nordkirche



Jugendseelsorge Chat

Jeden Montag von 18 - 20 Uhr und jeden Freitag von 18 - 22 Uhr sind wir für euch da.

Anonym - Vertraulich - Kostenfrei

<https://www.junge-nordkirche.de>

Foto: epd

Telefonseelsorge



Sind Sie in einer schwierigen Situation? Wissen Sie nicht weiter?

Suchen Sie Orientierung und wollen über ihren Glauben oder Ihren Unglauben sprechen?

Suchen Sie einfach nur einen Gesprächspartner?

Dann rufen Sie uns an.

Unsere Telefonnummer:

0800 / 111 0 111

Der Anruf ist kostenlos.

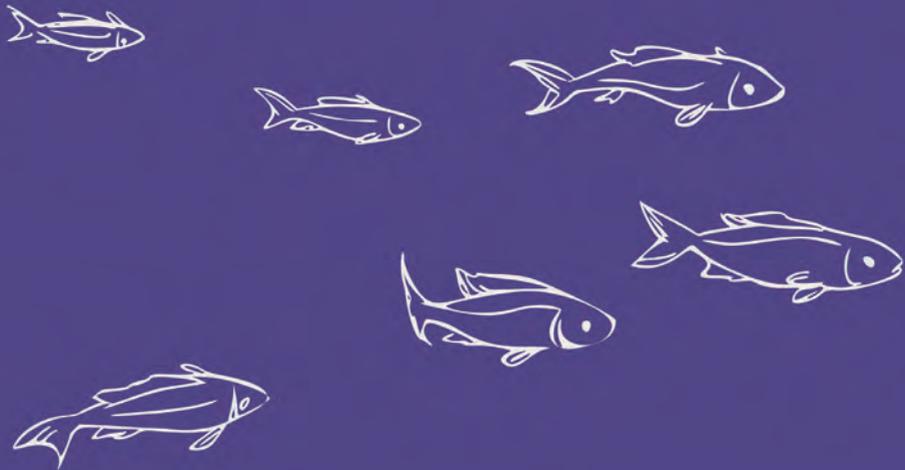
Sie können sich auch per Chat oder Webmail beraten lassen unter online.telefonseelsorge.de



KONFIRMATION

Wir gratulieren:

Die Namen finden Sie nur in der Druckversion.



Konfirmation

3. Mai 2025, 14:00 Uhr

*mit Pastorin Antje William und Pastorin Jutta Jungnickel
in der Versöhnungskirche, Eilbektal 31*

Zum Anfang der Zeit als Konfirmandinnen und Konfirmanden hat sich die Gruppe mit Pastorin Jungnickel in der Friedenskirche getroffen und einige Erfahrungen mit der Gruppe, mit dem Glauben gemacht.

Danach hat, wie turnusmäßig geplant, Pastorin William in der Versöhnungskirche die Gruppentreffen übernommen. Bei Ausflügen waren dann wieder alle zusammen.

Nun endet diese Zeit und die Konfirmation steht bevor in einem festlichen Gottesdienst am Samstag, den 3. Mai um 14:00 Uhr in der Versöhnungskirche mit beiden Pastorinnen.

Konfirmation - das Wort kommt aus dem lateinischen und heißt „Bestärkung“. Mögen die Jugendlichen im Glauben und der Gemeinschaft der Gemeinde bestärkt werden.

Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

Anmeldung zur Vorbereitung auf die Konfirmation
 Dienstag, 20. Mai, Mittwoch, 21. Mai oder
 Montag, 26. Mai 2025, jeweils 17:00 –19:00 Uhr,
 Gemeindehaus Horner Weg 17



Nach den Sommerferien beginnt der neue Kurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2027. Wir treffen uns einmal in der Woche dienstags für eine Stunde, um miteinander über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen. Zweimal werden wir zusammen für ein Wochenende wegfahren, es gibt Ausflüge und Aktionen und viele Angebote um die Konfizeit herum. Wenn Du also Lust hast, dich mit anderen zu treffen und viel Spaß in einer Gruppe zu haben, wenn du Lust hast, deinen Glauben besser kennenzulernen, wenn du einfach mal entdecken möchtest, was in einer Gemeinde so los ist, und wenn du 12 Jahre oder älter bist: dann melde dich an!

Komm zu einem der Termine und bring am besten ein Elternteil mit, außerdem deine Geburtsurkunde und – wenn du schon getauft

bist – auch deine Taufurkunde. Du kannst natürlich auch kommen, wenn du nicht getauft bist, und dich während des Kurses für die Taufe entscheiden.

Falls du noch nicht sicher bist: komm trotzdem und probier's einfach mal aus. Aufhören kannst du später immer noch. Aber was man verpasst, kann man oft nur schlecht nachholen.

Das Formular zur Anmeldung stellen wir zum Download auf unsere Homepage <https://www.hammer-kirche.de>. Wer es schon zu Hause ausfüllen möchte, bringt es zu Anmeldung dann mit.

Ich freue mich auf euch!

Pastor Johannes Kühn

Foto: Rawpixel.com by Shutterstock

BASTELECKE Ostergras

Was du brauchst:
 - Pflanzschalen (Tassen, Schalen, Eierschalen usw.)
 - Grassamen
 - Watte
 - Pflanzensprüher

So wird's gemacht:

- Als Pflanzschale kann man flache Gefäße verwenden. Auch halbe Eierschalen oder Tassen können hübsch aussehen.
- Das Pflanzgefäß wird locker mit handelsüblicher Watte ausgelegt.
- Dann muss gut gewässert werden. Das kann man am besten mit einem Pflanzensprüher machen.
- Die Pflanzung regelmäßig feucht halten und auf die Fensterbank stellen.
- Nach ca. zwei Wochen hat das Ostergras eine ansehnliche Höhe erreicht. Dann kann man in den größeren Gefäßen sogar die Ostereier oder Süßigkeiten verstecken.

Grafik: Badel

MINA & Freunde

ICH HABE MEINEN ELTERN GESAGT, DASS ICH AB JETZ VEGETARIERIN BIN. MEIN VATER FRAGTE, OB DAS AUCH SCHON FÜR DAS OSTERLAMM GILT.

NA KLAR, HABE ICH GESAGT, SCHAU DIR DOCH MAL SO EIN NIEDLICHES LÄMMCHEN AN. UND?

MAMA SUCHT JETZT NACH VEGETARISCHEN FESTTAGSREZEPTEN!

**FUNDUS
 THEATER
 FORSCHUNGS
 THEATER**



SIEVEKINGDAMM 3
 PLATZ DER KINDERRECHTE
 20535 HAMBURG

WWW.FUNDUS-THEATER.DE

Einblick in die Entstehung der pädagogischen Angebote in der Bärengruppe *oder* Warum St. Martin Fasching feiert

Wir planen unsere pädagogischen Angebote, basierend auf den Interessen und Bedürfnissen der Kinder, die wir beobachten oder durch Umfragen feststellen. Als wir im November 2023 die Geschichte von St. Martin erzählten, wollten die Bärenkinder (2-4 Jahre) diese wochenlang wieder und wieder erzählt bekommen.

Mit unterschiedlichsten Methoden (mit dem Kamishibai- Erzähltheater, der Erzählschiene, den biblischen Erzählfiguren, Bodengeschichten und im Rollenspiel) haben wir der Geschichte von St. Martin „Leben eingehaucht“.

Die Kinder teilten sich, z.B. bei der Teezeitpause am Nachmittag, den Inhalt ihrer

Wahl fiel auf ein Schwert, ein Pferd, Ritter Martin mit rotem Umhang und einen Eisbären. So feierte St. Martin Fasching mit uns.



Wie jedes Jahr genossen wir am Faschingstag unser reichhaltiges Frühstücksbüffet, das von den Familien zusammen getragen wird. Die Erwachsenen beobachteten, mit wieviel Freude die Kinder sich am Büffet bedienten, sich mit ihren aufgefüllten Tellern einen Platz am Tisch oder am Boden auf einer Decke suchten. Kurz darauf initiierten wir ein Räuberfrühstück am Boden.

Es folgte eine Befragung der Kinder, ob und wie es ihnen gefallen hat. Einige äußerten, sie würden lieber am Tisch essen. Also folgte ein Räuberfrühstück, bei dem jedes Kind essen konnte, wo es wollte; am Tisch, unter dem Tisch und am Boden. Wir Erwachsenen konnten nicht eindeutig die Freude der Kinder wiedererkennen, die

Fotos: Corrina Michel



Brot dosen und hier und da war zu vernehmen: „Ich habe geteilt... wie Ritter Martin!“

Als wir im Januar 2024 mit den Kindern besprachen, welche Raumdeko wir für das anstehende Faschingsfest gestalten wollen, sammelten wir die Vorschläge der Kinder und führten eine „demokratische Abstimmung“ durch. Er stand immer noch „hoch im Kurs“... der Ritter Martin. Die

wir beim Fasching beobachten konnten. Also wollten wir es mit einem Brot dosen-Büffet versuchen. Die Kinder brachten ihre Brot dosen mit und wer mochte, stellte den Inhalt für das Büffet zur Verfügung. Vier Kinder wollten lieber nicht teilnehmen und beobachteten das Geschehen erstmal.

Der Erfolg war so meßbar, dass wir am darauffolgenden Elternabend vereinbarten, nun regelmäßig mittwochs solch`ein Büffet anzubieten. Manches Kind erzählte vom Büffet im Urlaub oder im Restaurant. Wir bastelten Tischdecken (abwischbares Papier von der Rolle wurde von den Kindern mit Aufklebern verziert), Kerzengläser (Marmeladengläser, von den Kindern mit Buntpapier beklebt), selbstgegosse-ne Teelichte (die Kinder haben das Wachs von der BabyBel- Wachshülle geschmolzen), Vasen (aus Bechern mit Pappmaché hergestellt) und abwaschbare Platz-Sets (jedes Kind gestaltete ein DIN A4 Blatt, welches laminiert wurde). Die Bären hatten Freude an dem Büffet, in ihrem „Restaurant“ zu speisen.



Am Nikolaus 2024 bekam die Bärengruppe u.a. ein Bildkartenset vom „Regenbogenfisch“ für unser Kamishibai - Erzähltheater geschenkt. Die Fische im Ozean möchten auch so schöne Glitzerschuppen haben, wie der Regenbogenfisch. Dieser möchte aber zunächst keine her-

geben. Sein wahres Glück findet der Regenbogenfisch schließlich, als er auf den Rat des weisen Oktopusses, der in einer Höhle lebt, hört und die Freude am teilen entdeckt.

Jeden Tag fordern die Kinder die Geschichte vom Regenbogenfisch ein und gestalten aus Papier Fische, bemalen eine 2x1,5m große Kartonfläche als Meer und bemalen Glitzerschuppen. Ein riesiger Regenbogenfisch wird von uns Erwachsenen hergestellt und mit kleinen Klett-punkten versehen, die wir auch auf den Fischen und den Glitzerschuppen anbringen. So können die Glitzerschuppen von dem großen Regenbogefisch auf den kleineren Fischen der Kinder angebracht werden. Sie stellen fest, dass es schon wie bei St. Martin, ums Teilen geht.

Die Höhle des weisen Oktopusses aus der Geschichte hat das Interesse der Kinder geweckt und so verwandelt sich der Gruppenraum, mit Unterstützung der Erwachsenen, zu einer Höhlenlandschaft.

Die dafür benötigten Wäscheklammern zum Befestigen wecken abermals das Interesse der Kinder. Sie werden an den Fingern, an die Kleidung und an die Rucksäcke angebracht. Vielleicht werden die Wäscheklammern demnächst von den Kindern bemalt, auseinandergenommen oder, oder, oder... Sollten wir bei dem Thema „Wäschewaschen“ oder „Höhlenmenschen“ angefragt sein, berichten wir wieder.

Bleibt interessiert,
Eure Regina und Corrina

Aus unserer Konzertreihe „Musikalisches Vielerlei“

Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Klänge der Welt

von Bach zu Morricone

Das **Sinfonische Blasorchester Wind & Brass Hamburg e. V.** und das **Airbus Symphonieorchester Hamburg**

unter der **Leitung** von **Gabriel Voicu**

Sonntag, 30. März 2025, 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek



Das Sinfonische Blasorchester Wind & Brass Hamburg e. V. und das Airbus Symphonieorchester Hamburg laden Sie herzlich zu ihrem Gemeinschaftskonzert „Klänge der Welt“ ein. Erleben Sie eine musikalische Reise von den zeitlosen Meisterwerken Johann Sebastian Bachs

bis hin zu den gefühlvollen Melodien Ennio Morricones. Lassen Sie sich von der Vielfalt und den Klängen aus verschiedenen Kulturen verzaubern und genießen Sie einen Abend voller Emotionen und musikalischer Höhepunkte.

Beide Orchester sind seit vielen Jahren eng miteinander verbunden, nicht zuletzt durch ihren gemeinsamen Dirigenten Gabriel Voicu. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

<https://windandbrass.de>

<https://www.airbus-sg-hamburg.de/start-symphonieorchester.html>

Wind & Brass
Erstes sinfonisches Blasorchester in Hamburg

AIRBUS
Sportgemeinschaft Hamburg e.V.

Foto: Gabriel Voicu

Der
Eintritt
ist
frei!

Aus unserer Konzertreihe „Musikalisches Vielerlei“

Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Wechselhaft

Zwischen - Töne zweier Sopranistinnen

Sopranistin **Simone Umland**

Sopranistin **Jenny Rödel**

mit **Paul Baeyertz, Klavier, Textlesungen Gerd Eisentraut**

Sonntag, 27. April 2025, 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek

Die Sopranistin genießt es, als Krönung des Solistenensembles zu gelten. Aber wie geht das, wenn es zwei davon gibt?

In ihr Programm „**Wechselhaft**“ loten **Simone Umland** und **Jennifer Rödel** die Möglichkeiten aus. Von Schwester zu erbitterter Rivalin sind die Rollen so veränderlich wie das Aprilwetter. **Paul Baeyertz** begleitet am Klavier.



Die Sopranistin **Jennifer Rödel** studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg bei Professor Tom Krause.

Fotos: Agnieszka Kosakowska, Studioline Photography

Der
Eintritt
ist
frei!

Am Opernloft Hamburg sang sie verschiedene Rollen ihres Fachs, wie Pamina, Agathe, Micaela, Rosalinde und Mimi. Engagements im Konzertfach führten sie zum Rheingau Musik Festival, Oberstdorfer Musiksommer und Föhler Musiksommer. Als Gast wirkte sie beim NDR-Chor, dem Opernchor der Staatsoper Hamburg und dem Chor der Bamberger Symphoniker mit.



Die Sopranistin **Simone Umland** erhielt ihr klassisches Gesangsstudium bei Frau Prof. Kremling in Hamburg. Ihre Engagements umfassen Oper, Operette und The-

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von voriger Seite

ater. So stand sie als „Laura“ im „Bettelstudent“ auf der Bühne des Engelsaals. Im Allee Theater war sie u.a. als „Ännchen“ im „Freischütz“, „Kleine Sprotte“ im „Vom Fischer und seiner Frau“, „Rose/Schlange“ in „Der kleine Prinz“ und als „Sharazad“ in „1001 Nacht“ zu sehen. Simone Umland sang und spielte verschiedene Rollen im Hamburger Opernloft. Darunter die „Pagenaga“ in der „Zauberflöte“, „Sandmann

und Taumann“ in „Hänsel und Gretel“, die Titelpartie in „Lost Violet“, sowie die „Maria Bellacanta“ und die „Carmen Sunshine“ in der „Operetten Ga-ga-Gala“. Außerdem gehörte sie zur Premierenbesetzung vom „Ring des Nibelungen“, „Die Perlenfischer“ und „Rusalka“. Ihre rege Konzerttätigkeit umfasst Oper, Operette, Lied und Musical.

Aus unserer Konzertsreihe „Musikalisches Vielerlei“ Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Fernweh & Freiheit für Weltenbummler Popchor Monday Monday unter der Leitung von Sörin Bergmann

Sonntag, 18. Mai 2025, 18:00 Uhr
in der Friedenskirche Eilbek

Der
Eintritt
ist
frei!



Am Sonntag, den 18. Mai 2025 nimmt der Popchor Monday Monday unter der Leitung von Sörin Bergmann alle Musikfans mit auf eine Reise durch 50 Jahre Musikgeschichte. Mit Queens „Bicycle“ oder dem Hit von Christopher Cross „Ride like the wind“ singen sich die rund 50 Sänge-

rinnen und Sänger elegant durch ein abwechslungsreiches Repertoire aus Pop, Jazz und Gospel, halten inne für große internationale Hits aus den 70ern und 80ern und mischen auch die 90er gehörig auf.

www.monday-monday.de

Foto: Team Brandenburg

Musikalische Leckerbissen im Gottesdienst in der Friedenskirche Eilbek

Sonntag Lätare 30. März 2025,
10:00 Uhr
Bariton Benno Schöning



Er war als Sänger/Darsteller für das Stück „Winterreise“ der Tanz-Companie Lübeck engagiert. Diese Produktion wurde mit dem Landeskulturpreis von Schleswig-Holstein ausgezeichnet. Es folgten Rundfunkaufnahmen beim NDR (Schubertlieder in der Orchesterfassung von J. Brahms) und im SWR (Weihnachtsoratorium von J.S. Bach).

Das Konzertrepertoire von Benno Schöning umfasst die bekanntesten Oratorien und Messen (u.a. Matthäuspassion, Johannespassion, h-Moll Messe, Messiah, Paulus, Carmina burana). In Mexico-City sang er das Brahms-Requiem, das live im Fernsehen übertragen wurde.

Gründonnerstag (Agapemahl)
17. April 2025, 18:00 Uhr
Isol (Imken Janßen) - Zwischen
Mittelalter und Moderne



Benno Schöning erhielt seinen ersten Gesangsunterricht an der Musik-Akademie Basel bei Derrick Olsen. Sein Studium begann er an der Musikhochschule Karlsruhe bei Prof. Aldo Baldin. 1992 wechselte er an die Musikhochschule Lübeck, wo er bei Prof. James Wagner sein Studium mit dem Diplom für Bühnen- und Konzertgesang abschloss. Er nahm an verschiedenen Meisterkursen teil, so z.B. bei John Shirley-Quirk, Wolfgang Schöne und dem italienischen Tenor Enrico Facini, der danach für weitere zwei Jahre sein Lehrer blieb. Seit 2000 berät ihn Tom Krause in stimmlichen und fachlichen Fragen. Der künstlerische Schwerpunkt von Benno Schöning ist der Lied- und Konzertgesang.

Fotos: Renate Endrulat und privat

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von voriger Seite

Musikalische Leckerbissen im Gottesdienst

in der Friedenskirche Eilbek

Gesang vereint sich kunstvoll mit dem Klang perlender Harfensaiten. Mit verträumten Liedern aus eigener Feder und entliehenen Kleinoden aus der Mittelalterszene entführt Isol ihre Zuhörer in andere Welten und Zeiten. Dabei finden mittelalterliche Klänge genauso den Weg in ihr Programm wie moderne Songs.

Die gebürtige Ostfriesin spielt abgesehen von der Böhmisches Hakenharfe auch Blockflöte und gehört seit 2012 zu der Mittelalterkombo Schattenweber aus Hamburg/Lüneburg. Neben Auftritten auf Mittelalterfesten mit der Gruppe oder solo, verleiht sie mit ihrer Stimme und eigener Harfenbegleitung Hochzeiten, Taufen und anderen Festen einen besonderen musikalischen Rahmen.

www.gesangundharfe.jimdo.de

Sonntag Kantate,
18. Mai 2025, 10:00 Uhr
Mezzosopranistin Kathrin Bröcking

Die Mezzosopranistin Kathrin Bröcking war Mitglied im LandesjugendChor Schleswig-Holstein und Bundespreisträgerin im Fach Gesang bei „Jugend musiziert“, studierte danach Gesang bei Ulla Groenewold und Prof. Anne Dorothea Pahl (Hamburg) und besuchte Meisterkurse u.a. bei Laura Sarti (London) und Judith Beckmann. Sie ist seit vielen Jahren als Konzertsängerin und Gesangspädagogin im norddeutschen Raum tätig, wirkte bei Produktionen des Philharmonischen Staatsorchesters und diversen CD-Aufnahmen mit. Einen Schwerpunkt



ihrer Arbeit bildet die Aufführung barocker, spätromantischer und zeitgenössischer Musik in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen.



Geistliches Konzert mit dem Barockensemble „cannachord“ „Bach ohne Worte“ Samstag, 17. Mai, 18:00 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2

Bach ohne Worte...

...gibt es eigentlich nicht. Ob vokal oder instrumental, im Barock ist die Musik immer der Sprache nachempfunden, ist als „Klangrede“ (Harmoncourt) zu verstehen. In unserem Konzert wollen wir Musik von J.S. Bach in rein instrumentalen Arrangements zu Gehör bringen und hoffen, auf unseren Instrumenten so deutlich zu „sprechen“, dass das Publikum diese Klangrede ganz ohne Worte versteht.

Barockensemble „cannachord“:

Susanne Geiger, Traversflöte
Hanno Nachtsheim, Oboe
Martina Nachtsheim, Violine
Ulrike Sievers, Violine
Regina Will, Viola

Henning Sievers, Violoncello
Carsten Balster, Cembalo
Eintritt frei!
Diemut Kraatz-Lütke



<http://www.cannachord.de>

Monatsspruch Mai 2025

**Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer
hat das Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere
auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20**

Foto: cannachord



Sonntag, 6. April 2025, 18.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche zu Hamburg-Hamm



SHALOM FRIEDEN SALAAM

„suche Frieden
und jage ihm nach“

Konzert mit Musik für den Frieden

Ausführende:

Ensemble „Hevenu Shalom“
Chor HAMMonie

Leitung: KMD Diemut Kraatz-Lütke

Eintritt frei!



Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm
Dreifaltigkeitskirche

Horner Weg 17 | 20535 Hamburg
U2 Hammer Kirche | www.hammer-kirche.de

NEU!

Während der Passionszeit
(zwischen Aschermittwoch und Ostern)
öffnen wir mittwochs
zwischen 11 und 13 Uhr
die Friedenskirche.
Sie können beten,
die Kirche besichtigen
oder nur die Ruhe genießen.
Sollte die Kirche nicht geöffnet sein,
wählen Sie bitte die Rufnummer
040-696 358 360.
Nehmen Sie sich gerne
ein Segensband mit nachhause.



KIRCHE
IN
EILBEK

NEW! Brush Crew

Friedenskirche Eilbek

**Malen, Lettern,
Basteln, Stempeln,
Stanzen oder Prägen**

Ab 29. März 2025 jeden
3. Samstag 13-17 Uhr im Kreativkeller des
Gemeindehauses Papenstraße 70

**Kontakt: Manuela Floeder
Mobil 0179-3907721**



KIRCHE
IN
EILBEK

Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8* · 20099 Hamburg
*ehemals Papenstraße 121, 22089 Hamburg
www.bestattungshausmichaelfritzen.de



HIRSCHBERG
UMZÜGE & TRANSPORTE e.K.

www.hamburger-umzug.de

- Möbeltransporte
- Nah und Fern
- Möbelmontagen
- Packarbeiten
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Kartons und Zubehör
- Einlagerungen
- günstig + kurzfristig
- auch am Wochenende
- kostenfreies Angebot
- hanseatisch gründlich

Umzüge - perfekt für Ihren Anspruch

Umzugszubehör Verleih- Verkauf

Tel. 040 - 209 77 164

Hirschberg Umzüge • Wandsbeker Ch. 116 • 22089 Hamburg

Fax 040 - 288 00 996 • Notruf 0177 - 20 524 20

- private Umzüge
- Behördenabrechnung

BESTATTUNGEN HANS WITT

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
in Hamburg und in Niedersachsen
See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Trauerdrucksachen
Lasergravierte Grabsteine

www.witt-bestattungen.de

21244 Buchholz/ Sprötze
Unter den Linden 4

☎ 04186/ 81 11

22089 Hamburg
Wandsbeker Chaussee 172 B

☎ 040/ 20 12 15

Wraage-Witt Bestattungen

☎ 040/ 713 15 04

Unser Newsletter ist online!

Newsletter

Hier können Sie sich für unseren Newsletter eintragen und erhalten dann in regelmäßigen Abständen alle neuen Informationen zu unserer Gemeinde!

Vor- und Nachname:

E-mail:

Hiermit stimmen Sie unseren Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen zu.

Wenn Sie immer auf dem Laufenden über Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Kirchengemeinde sein wollen, melden Sie sich für unseren neuen Newsletter an! Sie haben zwei Möglichkeiten dazu:

- Über das Newsletter Formular auf der Startseite unserer Website www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de.
- Über den Link:
<https://eilbek.gemeindeintranet.de>.

In folgenden Geschäften, Praxen und Institutionen liegt unser Gemeindebrief für Sie zur Mitnahme bereit:

Eilbeker Weg

Clasen Bestattungen

Fichtestraße

Vereinsheim SC Eilbek

Friedenstraße

Ruckteschell-Heim

Friedrichsberger Straße

Frisurenstudio Eilbek

Griesstraße

Bäckerei Café Moin Moin

Hammer Steindamm

Buchhandlung Seitenweise
Haspa

Hirschgraben

Snoopkraam

Landwehr

Apotheke am Landwehr-
bahnhof

Lübecker Straße

Haspa

Marienthaler Straße

Helios Apotheke

Papenstraße

Family Care - Ihre Ärzte

Peterskampweg

Ostria Bierbar

Ritterstraße

Eilbeker Bäckerei
Tilemann-Hort

Roßberg

Atelier Roßberg 2 -
Carolina Villagra-Roth

Ruckteschellweg

Family Care - Ihre Ärzte

Sievekingsdamm

FUNDUS Theater

Wandsbeker Chaussee

Alte Eilbeker Apotheke
Bestattungen H. Witt
Blumen Thiessen
Dr. Backhaus
Dr. Müller-Wolf
Fahrrad Löwe
Fischbratküche Eilbek
Nordmeer
Hirschberg – Umzüge
und Transporte
Kosmos Apotheke
Neue Eilbeker Apotheke
Optiker Diepolder
Schuster und Schlüssel-
dienst Pfützendreuther
Town Reinigung
Zahnärztin
Dr. Krüger-Wilga
Zentrum für ambulante
Krankenpflege

Möchten Sie unseren
Gemeindebrief
bei sich auslegen?
Melden Sie sich bitte im
Kirchenbüro
unter der Rufnummer
250 54 78

**Reden hilft -
wenn jemand zuhört
e.V.
Beratungsstelle
für Eilbek-
Hamm-Wandsbek
im Elbschloss
an der Bille
20537 Hamburg**

kostenlose Klärungshilfe
in seelischen und
psychosozialen
Konflikten
Terminabsprachen
wochentags in der Zeit
von 10:00 bis 12:00 Uhr
mit der Diplom-
Psychologin
Susanne-M. Thomass
unter
Mobil: 0152 - 06736652.

Adressen aus der Nachbarschaft

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ZU HAMBURG HAMM

Kirchenbüro, Horner Weg 17
Tel.: 219012 - 10
Mail: info@hammer-kirche.de

Pastor Johannes Kühn
Horner Weg 20, 20535 Hamburg
Tel. 219012 - 14
E-Mail: pastor.kuehn@hammer-kirche.de

Pastorin Antje Schwartau
Quellenweg 10
20535 Hamburg
Tel.: 21 90 12 - 34
E-Mail: pastorin.schwartau@hammer-kirche.de

EV.-LUTH. WICHERNKIRCHE ZU HAMBURG HAMM

Kirchenbüro Wichernsweg 17
20537 Hamburg Tel. 21 36 54
E-Mail: info@wichernkirche-hamburg.de

Vertretungspastor Andreas Turetschek
Mobil: 0176 - 19 51 98 45

VERSÖHNUNGSKIRCHE

Kirchenbüro, Eilbektal 31
Tel.: 20 14 80 Fax: 20 14 09
Email:
buero@versoehnungskirche-hamburg.de
www.versoehnungskirche-hamburg.de
Pastorin Antje William
Eilbektal 33, 22089 Hamburg
Tel.: 20 50 02
Email:
Pastorin.William@versoehnungskirche-
hamburg.de

STIFTUNG EILBEKER GEMEINDEHAUS

Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4
Tel.: 209 88 0-0
Einrichtungsleitung: Stephan Krause
Tel.: 209 88 0-13
Pflegedienstleitung: Martina Bißendorf
Tel.: 209 88 0-38
Tilemann-Hort, Ritterstraße 29
Einrichtungsleitung: Götz Rohowski
Tel.: 20 22 60 11 - 13 oder Tel. 20 22 60 11 - 10
www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de

ZU GAST IM GEMEINDEHAUS Papenstraße 70

Vokalensemble Hamburg <https://www.vokalensemble-hamburg.de>
Kontakt: Renate Wilke Mail: RA-Wilke@gmx.de Tel. 2294 4375

Guttempler in Deutschland e.V. - Guttempler Gemeinschaft Wandsbek
Kontakt: Michael Dehlsen-Sell Mail: Holmi33@t-online.de

BREAKING NEWS

Musical Kids

ab 5 Jahre
Musik
Tanz
Theater
Spass

Singen
Bewegung

freitags
13.6., 27.6. + 11.7.2025
16-17:30 Uhr
im Gemeindesaal
Papenstraße 70

Workshop
mit
Musicaldarstellerin
Jasmin Thießen

KIRCHE
IN
EILBEK



Jasmin Thießen



2001 wurde Jasmin Thießen in einem kleinen Ort in Schleswig-Holstein geboren, bis ihre Familie 2010 nach Hamburg zog. Die Musik hat von Anfang an eine große Rolle in ihrem Leben gespielt.

Schon mit fünf Jahren nahm sie am Kin-

dermusiktheater der Kirchengemeinde teil und führte dies auch in Hamburg fort. Sie nahm klassischen Gesangsunterricht, lernte, Geige zu spielen, und nahm Ballettunterricht.

Seit 2014 singt sie im TheYoungClassX Ensemble und ist infolge einer Kooperation mit der Hamburgischen Staatsoper bereits im Shanghai Grand Theatre aufgetreten. 2019 entschied sie sich für eine Ausbildung zur Musicaldarstellerin an der Stage School Hamburg, welche sie 2022 erfolgreich abschloss. Seitdem studiert sie Lehramt und arbeitet als Sängerin sowie Musicaldarstellerin.

Spendenkonten der Gemeinde:

Friedenskirche- Osterkirche bei der Evangelischen Bank

Konto IBAN: DE34 5206 0410 1306 4460 27 BIC: GENODEF1EK1

Stiftung der Friedenskirche-Osterkirche "Kirche für Eilbek"

Konto IBAN: DE34 5206 0410 1306 4460 27 BIC: GENODEF1EK1

Stichwort „Stiftung“

Taufe

Die Namen finden Sie nur in der Druckversion.



Bestattung



www.taufbegleiter.evangelisch.de

Kann man sein Kind taufen lassen, wenn beide Eltern nicht in der Kirche sind?

Die Entscheidung, ob eine Taufe trotz fehlender Kirchenmitgliedschaft beider Elternteile möglich ist, wird vor Ort getroffen. Sprechen Sie uns an. Die Regelungen sind darüber hinaus von Landeskirche zu Landeskirche unterschiedlich.



Grafik: Pfeiffer

Hinweis in eigener Sache

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche- Osterkirche werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern oder von Personen, die unsere Kirchen für Amtshandlungen aussuchen, veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 25. April 2025 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Ihr Kirchengemeinderat der Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

„Prüfet alles und behaltet das Gute“

Das Betreiben einer Kindertagesstätte und eines Alten- und Pflegeheims ist heutzutage mit vielen Anstrengungen verbunden. Es müssen gesetzliche Vorgaben, die sich auch immer wieder mal ändern, beachtet werden. Der Wirtschaftlichkeit ist man verpflichtet. Genügend Fachkräfte sollen vorhanden sein. Um die Gebäude muss man sich kümmern. Es gilt, einerseits neue Verordnungen, zum Beispiel im Brandschutz, umzusetzen und andererseits notwendige Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten im Blick zu haben und voranzutreiben.

Auf allen Ebenen müssen immer wieder Entscheidungen getroffen werden. Manchmal fällt das nicht leicht, weil es auch bedeuten kann, dass man sich von Bewährtem verabschieden muss. Aber was ist richtig, was ist falsch?

„Prüfet alles und behaltet das Gute“. So lautet die Jahreslosung für 2025. Der Satz stammt aus dem ersten Brief des Paulus an die Thessalonicher. In der jungen Gemeinde gab es viele Fragen. Wie soll der Gottesdienst gefeiert werden? Soll man zum Beten auf den Boden oder stehen? Es gab Einflüsse vom außen und Anfechtungen. Aus dem Vers spricht eine große Besonnenheit. Wir können in Ruhe prüfen und uns dann für das Gute entscheiden.

Aber was ist das Gute? Im Falle der Stiftung ist es sowohl das Wohlergehen der ihr anvertrauten Kinder im Tilemann-Hort und der Bewohnerinnen und Bewohner im Ruckteschell-Heim als auch der Mitarbeitenden.

In der Geschichte der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus gab es auch Fehlentscheidungen und Fehlverhalten. Wir Menschen sind eben nicht perfekt. Bei allen Entscheidungen sollte die Frage, was ist gut für die Menschen in unseren Einrichtungen, Vorrang haben. Bei Angelegenheiten, die von größerer Bedeutung sind, sind wir in unseren Entscheidungsfindungen zum Glück nicht allein. Wir prüfen und entscheiden gemeinsam. So wie Paulus Empfehlung sich ja auch nicht an eine Einzelperson richtet, sondern an mehrere Mitglieder aus der Gemeinde.

Wir freuen uns auf eine schöne Frühlingzeit.

Gabriele Swyter
Vorstandsvorsitzende Stiftung der Stiftung
Eilbeker Gemeindehaus



Eilbeks Start in das neue Jahr 2025

Eine neue politische Konstellation in Wandsbek, die im Herbst 2024 gewählt wurde ist am Start. Was werden uns die Bezirkswahlen bringen. Ein Koalitionsvertrag SPD, GRÜNE und FDP liegt vor. Es bleibt abzuwarten wie die Ziele umgesetzt werden.

YELE-Grafik: Sebastian Kaminsky



Der Arbeitskreis „Mobilität und Sicherheit“ vom Runden Tisch in Eilbek hat im Januar erstmalig getagt und es wurden Themen festgelegt, die wir in den nächsten Monaten bearbeiten wollen. Themen sind u.a. Zustand der Fuß- und Radwege, Parkraum (Kurzzeitparkplätze in der Wandsbeker Chaussee; Quartiersgaragen,...), Wall - Boxinstallation im öffentlichen Raum, Einhaltung von Geschwindigkeitszonen 30km, Umgestaltung Wandsbeker Chaussee (4spurig) und Baumpflege.

Die nächste Sitzung ist für den 25. März 17:30h im Gemeindehaus Friedenskirche/Osterkirche, Papenstraße 70 geplant.

Zwei Themen wurden bereits mit dem Bezirksamt in Angriff genommen, Wegezustand in der Kiebitzstraße und Conventstraße. Mal sehen welche Informationen am 25. März vorliegen. Das Verhalten von Fahrradfahrern ist teilweise besorgniser-

gend, insbesondere wenn die Fahrradfahrer auf der falschen Seite fahren, auf den Gehwegen oder Ampelphasen ignorieren. Deshalb wird der Bezirks-Seniorenbeirat in Wandsbek versuchen hierzu Aktionen zu planen und durchzuführen, die auch Eilbek insbesondere die Wandsbeker Chaussee betreffen.

Mit dem geplanten Neubau des Vereinsheims vom SC Eilbek könnte sich neben dem Platz an der Friedenskirche ein zweiter zentraler Punkt in Eilbek entwickeln. Geplant ist, dass mit dem Neubau Anfang 2026 begonnen wird.

Nach den traditionellen Weihnachtsmärchen bietet der T.H. Eilbeck wieder viele interessante Sportarten an u.a. Fechten, „Stretch und Flexibility“, Zumba, Box-Workshop und vieles mehr. Mitmachen und ausprobieren lohnt sich. Eilbek kann sich glücklich schätzen zwei so aktive Sportvereine in seinem Stadtteil zu haben.

Und auch die Friedenskirche bietet wieder regelmäßig interessante Veranstaltungen und Konzerte an.

Und zum Schluss eine Nachfrage des Seniorenbüros Hamburg aus der Ritterstraße: Das Seniorenbüro sucht neue Räumlichkeiten in Eilbek. Wer kann Yele einen Tipp geben?

Und nun genießt die restlichen kalten Tage
Euer Yele

Wie immer wurde YELE beim Schreiben von Uwe Becker unterstützt.

Gospelchor

donnerstags 19:00 Uhr
Gemeindehaus Papenstr.
70, Ansprechpartner: Paul
Baeyertz, Tel. 21 83 99

Flötengruppe

montags, 14-täglich,
19 Uhr - 20:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr 70,
Ansprechpartnerin:
Maja Adler, Mobil 0176
56560436 Mail: maya.adler@
bluewin.ch

Online - Runde 60+

jeden 2. und 4. Donnerstag im
Monat von 11 Uhr – 12 Uhr
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

Sütterlinstube

montags von 10 Uhr - 12 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum
Ansprechpartnerin: Marlen
Klotz, Tel. 20 65 49
oder 0176 97617215

Seniorenachmittag

dienstags, 14-täglich
15 Uhr - 16:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

Freitagskreis

freitags, monatlich
15 Uhr - 16:30 Uhr
Ruckteschell Heim,
Friedenstr. 4
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

**Gesprächskreis
"Erzähl mal"**

einmal monatlich donners-
tags 15 Uhr - 16:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Gemeindesaal
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

**Theatergruppe
der Gemeinde**

Theater- und Videoprojekte
Ansprechpartnerin:
Renate Endrulat Mail:
r.endrulat@kirche-in-eilbek.de
mobil: 0179 41 75 356

NEU Malgruppe

Brush Crew Friedenskirche
Eilbek, jeden 3. Samstag im
Monat 13-17 Uhr Ansprech-
partnerin: Manuela Floeder
Mobil 0179-3907721

KIRCHENGEBÄUDE

Friedenskirche
Papenstraße 70

KIRCHENBÜRO

Gemeindesekretärinnen
Antje Karstens und Jutta Paul
Papenstraße 70
22089 Hamburg
Tel. 250 54 78
info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de
Öffnungszeiten
Mi., Do. + Fr. 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Abendsprechstunde
Di. 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

PASTORIN

Jutta Jungnickel
Papenstraße 66, 22089 Hamburg
Tel. 63 67 48 70
E-Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

KIRCHENMUSIKER + ORGANIST

Paul Baeyertz
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 21 83 99
E-Mail p.baeyertz@kirche-in-eilbek.de

HAUSTECHNIKER

Mike Bantin
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 696 358 360
E-Mail m.bantin@kirche-in-eilbek.de

Besuchen Sie uns auf



www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

KIRCHE IN EILBEK

KINDERGARTEN

Leitung Birgit Schlüter
Papenstraße 68, 22089 Hamburg
Tel. 250 61 38
E-Mail kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Renate Endrulat
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 97 07 25 66
Mobil 0179 41 75 356
E-Mail r.endrulat@kirche-in-eilbek.de

"LEBEN IM ALTER"

Arbeitsbereich der "Kirche in Eilbek"
Diakonin Sigrid Paschen
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 24 19 58 76
Mobil 0160 76 50 932
E-Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

**SEELSORGE
IM RUCKTESCHELL-HEIM**

Annette Sievers
Friedenstraße 4, 22089 Hamburg
Tel. 209 880-0
E-Mail sievers@ruckteschell-heim.de

Segen

KIRCHE
IN
EILBEK

**Mögest Du nur all das
in Dein Herz aufnehmen,
was Dir Deinen Anteil
an der ewigen Seligkeit schenkt..**

Irishes Segenswort



Impressionen aus der Gemeinde Winter 2024/25

Impressionen aus der Gemeinde Winter 2024/25



Konzerte in der Friedenskirche - Adventsmarkt - Adventliche Nachmittage - Jahreszeiten-Mittagstisch - Feuerschein und Punsch auf dem Kirchplatz - Kinderkino und vieles mehr...



**„Ich freue mich über den HERRN
und juble laut über meinen Gott!“
Jesaja 61,10**

